

Zum syntaktischen Gebrauch von Substantiven im Althebräischen am Beispiel von 'öd

Ein Beitrag zur Partikelforschung

Wolfgang Richter (München)

Das Erscheinen des Buches von E. Jenni über die hebräische Präposition Beth¹ hat zweierlei verdeutlicht: Wie viele Erkenntnisse sich aus der Erforschung schon einer einzigen Partikel für die Kenntnis der hebräischen Sprache ergeben, sodann negativ, wie sträflich vernachlässigt die Erforschung der Partikeln im Hebräischen ist²; denn vergleichbare Studien sind selten³. Auch die folgenden Beobachtungen bewegen sich im Bereich der Partikeln, verbinden aber dazuhin das Problem der einfachen Partikel (Ptk), deren Wortform nicht auf Nominal- oder Verbalformen gründet, mit dem des Wechsels von Wörtern in Wortarten.

Es geht hier nicht um die Definition der Ptk. Indessen spielt die Klassifizierung von Wortarten und die Zuordnung von Wörtern zu ihnen eine grundlegende Rolle. Wir müssen deshalb kurz auf die Kategorien der Wortarten eingehen, wie sie sich uns bisher ergeben haben. Neben die Hauptwortarten stellen wir die Prowortarten, die Fügwortarten und die Sprechereinstellungswortarten; die Eigennamen stellen eine eigene Kategorie dar.

(1) Die Hauptwortarten sind Verb (Vb), Substantiv (Sub), Adjektiv (Adj) und Verbalnomen (Partizip (Ptz), Infinitiv (Inf), Verbaladjektiv (VAdj)).

(2) Die Prowortarten sind Pronomen (selbständiges (sPP), enklitisches Personalpronomen (ePP), Demonstrativpronomen (DPron), Fragepronomen (FrPron), Indefinitpronomen (IPron), Relativpronomen (RPron)), Deiktika (Dkt, und zwar Text-, Satz-, Wort-Dkt [=Artikel (Atk)]) und Adverb (Adv). Zu letzteren zählt auch das Gradwort; es wird einem Adj, Adv oder Sub (der Menge), einem Zustandsverb (ZV) oder einem Wahrnehmungsverb beigefügt und scalirt oder intensiviert es, den Wert/die Menge steigernd oder abschwächend.

(3) Zu den Fügwortarten rechnen wir 1. die Präpositionen (Präp), 2. die Konjunktionen (Konj) in sechs Klassen, nämlich 1. die Konnektiva, 2. die Thetika, die die Zusammenfassung zweier logischer Urteile in einem Satz ermöglichen: alternativ, adjunktiv, restriktiv, korrektiv, exceptiv, 3. die Konjunkionaladverbia (Konj + C-Wert), 4. die Korrelativa Korrelativpronomen (KPron, Vergleichssatz), 5. die Sub- und 6. die Superordinativa zur Markierung des Circumstantialsatzes und des dominierenden Satzes.

(4) Wichtig sind die Sprechereinstellungswortarten, kurz Modalwörter (Mod), mit 1. den Epistem-Ptk = logischen Funktoren (Negationen (Neg), FragePtk (FrPtk),

¹ E. Jenni, Die hebräischen Präpositionen, Band 1: Die Präposition Beth, Stuttgart, 1992.

² Da hilft auch nicht, wenn es in anderen Sprachen ähnlich sein mag, vgl. Sammelband H. Weydt (Hrg.), Sprechen mit Partikeln, Berlin 1989.

³ Vgl. Chr. v. d. Merve, The Old Hebrew particle *gam*, ATS 34, St. Ottilien, 1990.

2. den Modal-Ptk = modale Funktoren (Affirmation, Eventualis, Wunsch, Besehwörung), 3. den Abtönungs-Ptk (AbtP), die logische oder modale Funktoren modifizieren (z. B. ²ipō(°), nā(°), l=ka und zā/hū² nach FrAdv, FrPron); 4. die Fokus-Ptk, die etwa die Konj der zweiten Klasse durch Kontextrelationen modifiziert; 5. die Existenz-Ptk (ExPtk) (yīš, ²ēn, ²aps; °ōd, ṭarm), die einen NS nach Existenz, Nichtexistenz, Noch(nicht)Existenz modifizieren.

(5) Angefügt seien noch die Satzäquivalente: Antwort-Ptk und Interjektion.

Der Rahmen der Wortarten ist damit entworfen.

Nun hat kaum eine Sprache so viele Partikeln, daß sie alle Partikelklassen mit allen ihren Werten realisieren kann. Sie hilft sich damit, daß sie Wörter aus anderen Wortarten ausleiht, desemantisiert und in der Funktion einer Partikel verwendet. Das Phänomen ist bekannt. So kann ein Wort der Menge Sub oder Adj als Adv, Präp oder Konj fungieren oder ein Wort der Menge Konj als Modalwort. Bisweilen durchwandert es viele Klassen, und dies gilt für °ōd, womit wir beim Thema wären. Die eben skizzierte Einteilung und Systematisierung der Wortarten ist nicht theoretisch entworfen, sondern am Material, den Belegen des AT, gewonnen⁴. Dieser Vorgang ist nicht so einfach, sondern stößt auf vielerlei Entscheidungsschwierigkeiten, wie jeder weiß, der am Text arbeitet. Man muß für sein methodisches Vorgehen recht differenzierte Kriterien erarbeiten, um zu einigermaßen einheitlichen Klassen über gleichartige Mengen zu gelangen. Folgendes Rüstzeug ist vorausgesetzt worden:

- Differenzierung der Sprache nach Ausdrucks- und Inhaltsseite; Einstieg bei ihrer Ausdrucksseite⁵.
- Differenzierung nach Ebenen: Wort, Wortgruppe, Satz, Satzfügung, Text⁶.
- Hauptkriterium auf jeder Ebene ist die Distribution⁷. Sie stützt sich zunächst auf Kriterien der Oberfläche wie Wortart, Wortfolge, Kontakt- oder Fernstellung, Relationen.
- Semantische Klassen bestätigen die beschriebenen Einteilungen. Sie folgen der Differenzierung nach Ebenen.

Die Gliederung der folgenden Ausführungen ist somit ganz einfach:

1. °ōd auf der Wort- und Wortfügungsebene,
2. °ōd auf der Satzebene,
3. °ōd auf der Satzfügungsebene.

Das Material liefert die BH¹⁸; denn nur sie bietet einen nach Wörtern, Wortformen, Wortbestandteilen und Sätzen gegliederten Text. Der Text ist elektronisch ge-

⁴ Für °ōd geschah das u.a. in einem Graduiertenseminar im WS 91/92, an dem folgende Damen und Herren teilnahmen: Frau M. Häusl und die Herren Dr. J. Wehrle, H. Rechenmacher, Dr. Chr. Riepl.

⁵ Vgl. dazu W. Richter, Grundlagen einer althebräischen Grammatik, Band 1, ATS 8, St. Ottilien, 1978, 14-21.

⁶ Vgl. dazu W. Richter, Grundlagen einer althebräischen Grammatik, Band 1, ATS 8, St. Ottilien, 1978, 10-12.

⁷ Vgl. J. Lyons, Einführung in die moderne Linguistik, München, 1971, 72-74, 147-150.

⁸ W. Richter, Biblia Hebraica transcripta, Band 1-16, ATS 33, St. Ottilien, 1991-1993.

speichert und deshalb schnell nach verschiedenen Gesichtspunkten abfragbar. Aus einer kompletten Satzkonkordanz von ʕōd wurden mit awk des UNIX-Betriebssystems Teillisten nach der Distribution des Wortes exzerpiert⁹.

1 ʕōd auf der Wort- und Wortfügungsebene

ʕōd ist ein Sub der NF $qāl$. Neben ihm existiert ein Vb ʕūd , das zu den Fortbewegungsverben gehört („zurückkehren; umkreisen“); es ist im Hebräischen nur im D-, R- und tR-Stamm¹⁰ belegt. Semantisch gehört das Sub zur Klasse der Zeit-Sub mit dem Sem „Erstreckung“: [temp, dur], etwa „Dauer“. Seine Belege zeigen keine Fügung mit einem gM.

Es ist gefügt (1) mit Pröp, und zwar b' ¹¹ und min ¹²; (2) mit folgendem Sub ($yōm$, $laylā$, $šanā$)¹³ zu einer Constructusverbindung (CsV) – das gM des /st cs/ ist nicht ausgedrückt –; (3) mit ePP¹⁴; (4) mit $-an$ + ePP¹⁵.

Die Fügung mit $-an$ ist bei einem Sub nicht erwartet; derartiges findet sich bei $yīš$ und $ʕēn$ und läßt einen Zusammenhang erwarten. $-an$ trägt folgende ePP¹⁶: /1cs/, /3ms/, /3fs/, /1cp/. ʕōd trägt folgende ePP: /1cs/, /2ms/, /2fs/, /3fs/, /3mp/. Nach ʕōd steht auch sPP (/1cs/, /3mp/)¹⁷. Eine Opposition der Fügung zeigt sich zwischen ePP /1cs/ und /3fs/, die mit und ohne $-an$ stehen; wir folgern für diese Personen zwei Fügungsklassen. Dies gilt nicht für die 2. Person und nicht für die 3. Pluralis, die mit $-an$ nicht belegt sind. Sie stützen aber die Annahme, daß $\text{ʕōd}+an+ePP$ von $\text{ʕōd}+ePP$ in den genannten Personen zu unterscheiden sind, anders ausgedrückt: Das Auftreten von $-an$ führt ʕōd in eine nicht-substantivische Wortart, d.h., es fungiert als Ptk. Ist hingegen ʕōd mit Pröp und/oder mit folgendem Sub verbunden, so läßt es ʕōd als Sub bewerten¹⁸.

Unter den von ʕōd abhängigen Nomina sind bisher nicht genannt die Fügungen mit Zahlwörtern in der Numeralverbindung (NumV). Das Gezählte sind Tage, Nächte, Monate, Jahre, Männer, Könige, Städte, also zählbare Sub¹⁹. Der NumV verwandt sind Verbindungen mit einem quantitativen Adj ($rabb$)²⁰ und einem Längenmaß

⁹ Durchgeführt von Frau Häusl, Herrn Rechenmacher.

¹⁰ Zu dieser Neubezeichnung der Verbalformen (Stammesmodifikationen) sollte ich mich gelegentlich äußern.

¹¹ Mit b' : 2Sam 3,35aI; Jes 21,16bP; Jer 15,9c, Ps 104,33b; Ps 146,2b; Spr 31,15a; Gen 25,6c, Dt 31,27b; 2Sam 12,22b; Jes 28,4c; Ps 39,2d; Jj 29,5a.

¹² Mit min : Gen 48,15c, Num 22,30b.

¹³ Mit $yōm$: 2Sam 3,35aI; Jer 15,9c. Mit $laylā$: Spr 31,15a. Mit $šanā$: Jes 21,15bP.

¹⁴ Gen 48,15c; Num 22,30bR; Ps 104,33b; Ps 146,2b; Gen 46,30c; Ex 4,18g, 9,2b.17a; 1Kön 1,14a; Ps 139,18d; Ij 2,9b; Est 6,14a; Sir 30,29a(E); Kgl 4,17a.

¹⁵ Gen 18,22c; 29,9a; 43,27d.28c; 44,14b; Ex 4,18g; Num 11,33a; Jos 14,11a; Ri 6,24d; 8,20f; 1Sam 13,7b; 1Sam 20,14a; 2Sam 18,14a; 1Kön 1,22a.42a; 12,2b; 20,32g; 2Kön 6,33a; Jer 33,1b; Ij 2,3d; 8,12a; 2Chr 14,6d; 34,3b; Sir 30,12c(B). b' = und $-an$ + ePP: Gen 25,6c; Dt 31,27b.

¹⁶ Beobachtungen von Herrn Rechenmacher im Anm. 4 g. Seminar.

¹⁷ sPP /1.sg/; 2Sam 14,32g; Dan 9,20a.21a; sPP /3.m pl/; Jes 65,24d.

¹⁸ Die Stellen finden sich bei den Belegen unter 1.1.

¹⁹ $yōm/yamīm$: Gen 7,4a; 8,10a.12a; 40,13a.19a; Jos 1,11d; Jon 3,4dP. $hūdašīm$: Am 4,7a. $šanā/šanīm$: Gen 29,27bR. 30c; 45,11b; Jes 7,8c. $ʕīš$: Ri 20,25b. $mālakīm$: Dan 11,2b. $ʕārīm$: Dt 19,9b.

²⁰ Lev 25,51a.

(*kabarat ʿarš*)²¹. Für ʿōd kann in diesen Fällen /st cs/ angenommen werden. Das Sub betont hier die durch die NumV angegebene Zeit- oder Raumstrecke oder die markierte Gruppe (von Menschen, Städten). Es entspricht in Position und Funktion Substantiven wie *rubb*, *m(ʿ)ōd*, *mʿat*, für die wir eine Fügungsklasse annehmen: Gradwort; das Sub dieser Klasse hat adverbelle Funktion (etwa: sehr groß (viel/wenig))²².

2 ʿōd auf der Satzebene

ʿōd findet sich im Verbalsatz (VS) und im Nominalsatz (NS); nur im NS findet sich die Fügung ʿōd + an.

Im VS steht sehr häufig isoliertes ʿōd. Es gehört offensichtlich nicht zu den Einheiten des Satz-Vorfeldes, sondern zum Satz Kern; denn Vorfeldeinheiten stehen grundsätzlich vor ʿōd, etwa Konj (*kī*, ʿim, *l=maʿn*, *wʿ=*, *la-kin*)²³, Deiktika (*hinni(h)*)²⁴, FrPron, FrAdv und FrPtk²⁵ und Neg (*lō(ʿ)*) im VS, ʿen und ʿaps im NS)²⁶. So kann ʿōd einen Satz beginnen, im Bereich des Verbs stehen (vor – nach ihm) oder den Satz beschließen. Im VS vertritt ʿōd nie ein obligatorisches Syntagma. Seine Position am Satzanfang oder im Bereich des Verbs läßt im ersten Zugriff an ein Circumstantial (C) denken; ʿōd wäre dann ein vom Sub abgeleitetes Adv mit der Funktion: Die Handlung des Verbs wird über eine Zeitstrecke fortgeführt, und zwar ein oder mehrere weitere Male.

Im NS steht ʿōd überwiegend an erster Position²⁷; vor ihm steht ein Pendens²⁸, ein Deiktikon²⁹, eine FrPtk³⁰, ein FrAdv³¹, eine Konj³², eine Int³³.

Überprüfen wir diese Vermutung und gliedern wir das Material nach (1) VS; (2) VS + Neg *lō(ʿ)*; (3) NS.

²¹ Gen 35,16b; 48,7a; ferner *šanataym yamīm* Jer 28,3a.11c, die Beschreibung einer Zeiterstreckung.

²² Alle Stellen finden sich unter 1.2 der Belegliste.

²³ *kī*: Ps 42,6d.12d; 43,5d; Ri 8,20f; Hab 2,3a; Ps 141,5f; Rut 1,11d; Dan 10,14c; 11,27d; *la-kin*: Jer 2,9a; *wʿ=* häufig, die übrigen nicht unmittelbar vor ʿōd.

²⁴ *hinni(h)*: 1Kön 1,14a.22a; Gen 29,7b.

²⁵ *ha=*: Gen 31,14c; 43,6c.7c.27d; 45,3c; Ex 4,18g; 1Kön 20,32g; Am 6,10d; Hag 2,19a; Rut 1,11d; FrPron und FrAdv nicht unmittelbar vor ʿōd. In Gen 19,12h scheint *mī* IPron zu sein, in Ri 18,24d; Hos 14,9a *mah* eine Neg zu vertreten.

²⁶ Die Belege finden sich unter 2.2 (Neg), 2.5.1 und 2.5.2. In Gen 32,29b negiert *lō(ʿ)* einen PN, keinen Satz.

²⁷ Vgl. die Belege unter 2.3.

²⁸ Gen 18,22cP; 44,14bP; Num 11,33aP; 1Kön 12,2bP.

²⁹ *hinn*: Gen 29,7b; *hinni(h)*; 1Kön 1,14a.22a.

³⁰ Gen 31,14c; 43,6c.27d; 45,3c; Ex 4,18g; 1Kön 20,32g; Am 6,10d; Rut 1,11d.

³¹ Praep + FrAdv: Jer 13,27d.

³² *wʿ=*: Gen 45,6b; Ex 9,2b; 1Sam 18,8f; Jes 6,13a; 9,11e.16g.20e; 10,4d; Ez 7,13b; Ps 139,18d; Jj 2,3d; Dan 9,20a.21a, 2Chr 27,2d; Sir 41,1c(B); 48,15f(B). *kī*: Gen 46,30c; Ri 8,20f; Hab 2,3a; Hag 2,19a; Ps 141,5f; Jj 36,2c; Dan 10,14c; 11,27d.35b. *ša*: Sir 30,12c(B). *ʿad*: Sir 30,29a(E). Abweichend sind Ri 6,24d (PV); 1Sam 20,14a (Konj + Neg + Konj); 2Chr 34,3b (Konj + sPP); Sir 4,7b(A) (PV).

³³ *ʿabal*: 2Chr 33,17.

(1) VS

In die Gruppe rechnen wir auch die im Inf cs nominalisierten VS³⁴. $\text{°}\bar{o}d$ beginnt den VS³⁵; nach ihm steht sehr häufig das Vb³⁶, sodann fokussierte obligatorische Syntagmen (Sy): das zweite Sy³⁷. $\text{°}\bar{o}d$ beginnt den Satz nach Vorfeldseinheiten³⁸; ihm folgt überwiegend das Vb, einmal das fokussierte erste Sy³⁹. $\text{°}\bar{o}d$ steht unmittelbar vor dem Vb⁴⁰. $\text{°}\bar{o}d$ steht unmittelbar nach dem Vb⁴¹; das ist nur aussagekräftig, wenn ein weiteres Satzglied folgt⁴². Zwischen Vb und $\text{°}\bar{o}d$ kann ein Sy treten⁴³, wobei offensichtlich nicht das Sy fokussiert ist, sondern $\text{°}\bar{o}d$, das dann meist am Satzende steht⁴⁴; zwischen Verb und $\text{°}\bar{o}d$ treten wohl regelhaft Präp + ePP⁴⁵, die AbtP $n\bar{a}(\text{°})$ ⁴⁶. $\text{°}\bar{o}d$ steht unmittelbar nach dem Vb, auch wenn es eine NumV einleitet; hier ist die NumV das Kriterium, $\text{°}\bar{o}d$ nicht als Gradwort zu werten⁴⁷.

(2) $l\bar{o}(\text{°})$ + VS

Die Position vor dem Vb ist durch die Neg besetzt⁴⁸. Dies kann auch ein Funktionsverb sein⁴⁹. $\text{°}\bar{o}d$ findet sich einmal vor dem negierten Prädikat (P)⁵⁰. Es steht

³⁴ Inf-Konstruktionen finden sich nach Vollverb: Num 32,14aI; 1Sam 27,1eI; 2Sam 10,19eI; 19,29dI; Jes 54,9cI; Jer 33,24dI; 34,10aII; Koh 4,13aRI; als P: Jes 5,4aI; 1Chr 29,3aI; nach Funktionsverb: YSP: Dt 5,25cI; 1Sam 3,6a; 18,29aI; YKL: 2Sam 12,23cI.

³⁵ Ex 11,1b(x); 1Sam 16,11d(x); Jes 49,20a(x); 56,8b(x); Jer 31,4a. 4c.5a.23b; 32,15b(x); 33,10b(x).12b(x); Ez 8,13b(x).15c; 20,27d(x); 23,38a; 36,37b(x); Hos 3,1b(x); 12,10b; Mich 1,15a; Sach 1,17a.17c(x); 8,4b(x); 11,15b; Ps 84,5aR; 92,15a; Koh 12,9c; Klgl 4,17a. In den mit (x) markierten Stellen steht $\text{°}\bar{o}d$ zugleich in erster Redeposition.

³⁶ 1Sam 16,11d; Jes 49,20a; 56,8b; Jer 31,4a.4c.5a.23b; 32,15b; 33,10b.12b; Ez 8,13b.15c; Hos 3,1b; 12,10b; Sach 1,17a.17c; 8,4b; 11,15b; Ps 84,5aR; 92,15a; Koh 12,9c; Klgl 4,17a.

³⁷ 2. Sy: Ex 11,1b; Ez 20,27d; 23,38a; 36,37b; Mich 1,15a.

³⁸ *la-kin*: Jer 2,9a, die Konj *w* '=: Jer 36,22d; Ez 8,6a; Jj 14,7c; Spr 19,19c; Koh 3,16a; 1Chr 29,3a; 2Chr 17,6b; 28,17a; 32,16; *kī*: Ps 42,6d.12d; 43,5d; *ʾāšr*: Koh 7,28a; FrPtk Ri 20,28b.

³⁹ 2Chr 28,17a.

⁴⁰ 1Sam 16,11d; Jes 49,20a; 56,8a; Jer 2,9a; 31,4a.4c.5a.23b; 32,15b; 33,10b.12b.13a; 36,32d; Ez 8,6e.13b.15c; Hos 3,1b; 12,10b; Sach 1,17a.17c; 8,4b; 11,15b; Ps 42,6d.12d; 43,5d; 84,5aR; 92,15a; Jj 14,7c; Spr 19,19c; Koh 3,16a; 7,28a; 12,9c; 2 Chr 17,6a; 32,16.

⁴¹ Gen 18,29a; 24,20c; 29,33a.34a.35a; 30,7a.19a; 32,29b; 38,4a; Ex 36,6c; Lev 13,57a; Num 22,15a; 32,14aI; Ri 9,37a; 11,14a; 1Sam 23,22b; 2Sam 5,13b; 6,1,22a; 7,19a; 10,19eI; 14,29c; 18,22a; 19,29dI.30b.36f; 21,15a.18b.19a.20a; Jes 1,5a; 14,1b; 54,9cI; Jer 31,39a; Ps 78,17a; Spr 9,9b; 11,24b; Rut 1,14b; Koh 4,13aRI; 1Chr 14,13a; 17,14a.18a; 20,5a.6a; 2Chr 34,16b mit folgender Inf-Konstruktion: Gen 35,9a; 37,5c.8d; 38,5a; Num 32,15b; Ri 20,28b; Ps 78,32a.

⁴² Gen 32,29b; Ex 3,15a; 1Sam 3,6aI; 10,22a.22b; 1Sam 20,3a; 23,4a; 2Sam 2,22a; Jes 5,4aI; Jer 33,24dI; 44,26d; Ez 15,5d; Sach 1,17e; 2,16a; 12,6c; 13,3b; Ps 49,10a; Jj 6,10a.

⁴³ Gen 4,25a; 37,9d; 46,29e; Ri 13,9b; 2Sam 5,13a.22a; 7,20a; 19,36g; 2Kön 6,33e; Jes 62,8b; Sach 1,17d; 1Chr 14,3a.3b.

⁴⁴ Gen 37,9d; 46,29e; Ex 4,6a; Dt 5,25cI; 1Sam 18,29aI; 27,1eI; 2Sam 23cI; Jes 8,5aI; Jer 31,20c; Spr 23,35g; Est 9,12f.

⁴⁵ Ex 36,3b; 2Kön 4,6c; Jes 52,1f; Jer 3,1d; 34,10aI; Ez 18,3b.

⁴⁶ Ri 13,8c.

⁴⁷ Ex 11,1b.

⁴⁸ Vgl. die Belege unter 2.2.

⁴⁹ YSP: Gen 8,12c.21c.21e; 38,26c; Ex 10,29c; 14,13f; Num 32,15b; Dt 3,26e; 17,16d; 19,20c; 28,68b; Ri 13,21a; 1Sam 7,13b; 27,4c; 2Sam 2,28d; 14,10c; 2Kön 6,23f; 24,7a; Jes 51,22c; Jer 31,12e; Ez 36,12d; Hos 1,6e; Am 7,8g.13a; 8,2g; Nah 2,1d; Zef 3,11c; Ps 10,18a; 77,8b; Sir

sonst unmittelbar nach ihm⁵¹. Bei Konstruktionen mit Funktionsverb steht es nach diesem⁵², nach dem syntaktisch abhängigen Inf⁵³ oder am Ende der Inf-Konstruktion⁵⁴. Zwischen Vb und [◌]ōd können treten Präp+ePP, [◌]ōt+ePP, (Präp +) šamm, pō(h)⁵⁵ oder ein Syntagma⁵⁶, das nicht fokussiert sein soll; das fokussierte Satzglied steht nach [◌]ōd, ist ihm aber nicht syntaktisch untergeordnet.

Abgesehen von der Neg (immer lō(◌), zweimal [◌]al⁵⁷, bal⁵⁸) gleichen sich (1) und (2) dadurch, daß die Distribution von [◌]ōd gleich erklärt werden kann: [◌]ōd steht im Bereich des Vb; es wird von ihm getrennt durch Partikeln (Präp+ePP, Adv, AbtP), wenn es durch Endstellung fokussiert wird, wenn es ein weiteres Sy fokussieren soll. In allen Fällen ist [◌]ōd ein aus einem Sub abgeleitetes und damit sekundäres Adv.

(3) NS

[◌]ōd findet sich schließlich im NS. Es steht in Sätzen mit einer ExPtk (yīš)⁵⁹ der NegExPtk ([◌]ēn, nicht [◌]ayn!, [◌]aps(-r̄))⁶⁰. Diese ist Bestandteil des P. [◌]ōd fungiert als Umstand dazu, ist also sekundäres Adv.

Es steht vor m[◌]at, die zusammen einen Satz bilden, oder es folgt ihnen ein idet Sub, wobei ein Zahlwort zwischen [◌]ōd und m[◌]at treten kann⁶¹. Das Sub m[◌]at wirkt hier als Adv der Gradation; als solches ist es P im Satz. [◌]ōd ist dazu als Kopula (Kop) interpretierbar.

43,27a(B); YKL: Ex 2,3a; Dt 31,2c; Ri 2,14e; 2Sam 3,11a; Jer 19,11dR; 44,22a; [◌]BY: 1Chr 19,19e.

⁵⁰ Jj 24,20c; [◌]ōd in Fernstellung vor lō(◌) + Vb: Gen 8,22c; 2Chr 20,33b; Sir 43,27a(B); lō(◌) + [◌]ōd vor dem Vb: Jj 20,9c.

⁵¹ Gen 9,11c.15b; 17,5a; Ex 9,29d; Lev 17,7a; 27,20c; Num 8,25b; 18,5b.22a; Dt 10,16b; 13,17d; 17,13c; 18,16b; Jos 2,11c; 5,12b; 1Sam 28,15g; 2Sam 2,28c; 2Sam 7,10d; 21,17e; 2Kön 2,12d; 5,17d; Jes 2,4f; 26,21c; 30,20b; 32,5a; 54,4f; 60,20a; 62,4b; Jer 2,31f; 3,16d.16i.17c; 7,32b; 11,19f; 16,14b; 20,9c; 22,10d.12b; 23,4c.7b. 36a; 31,29a.34a.34e.40c; 42,18e; 50,39c; Ez 12,24.25e.28c; 13,21c. 23b; 14,11a.11b; 16,41d.42d; 20,39e; 21,10c; 23,27c; 24,13d.27c; 26,13b.14c.21d; 28,24a; 29,15b.16a; 30,13d; 33,22d; 34,10e.22b.28a. 29b.29c; 36,14b.15b.15c.30b; 37,22c.22d.23a; 39,28d.29a; 43,7b; 45,8b; Hos 2,19b; 14,4c; Am 8,14f; 9,15b; Mich 4,3f; 5,12b; Nah 1,12g; 2,14e; Sach 11,6a; 13,2c; 14,11b; Ps 88,6bR; 103,16c; Jj 7,10a.10b; 32,15b.16d; Spr 31,7c; Est 2,14c; Neh 2,17g; 1Chr 17,9d; 2Chr 9,4a.

⁵² Gen 8,21e; 38,26e; Ex 2,3a; 10,29c; Dt 28,68b; 31,2c; Ri 2,14e; 13,21a; 1Sam 7,13b; 27,4c; 2Sam 2,28d; 3,11a; 14,10c; 2Kön 6,23f; 24,7a; Ez 36,12d; Hos 1,6e; Am 7,8g.13a; 8,2g; Nah 2,1d; Ps 10,18a.

⁵³ Gen 8,21c; Ex 14,13f; Dt 19,20c; Zef 3,11c; nach Inf+Präp+ePP: Gen 8,12c; Dt 3,26e.

⁵⁴ Gen 8,12c; Dt 17,16d; Jes 51,22c; Jer 19,11dR; 31,12eI; Ps 77,8b; 1Chr 19,19e.

⁵⁵ Jos 5,1d; 1Sam 1,18e; 26,21d; 1Kön 10,5a; 2Kön 2,21f; Jes 60,19a; 62,4a; 65,19c.20a; Jer 22,11b; 30,8d; 51,44c; Ez 5,9c; 12,23d; 16,63c; 36,15a; Hos 2,18c; Joel 2,19e; 4,17e; Sach 9,8b; Vb + -an=ePP + [◌]ōd: Ps 103,16c; Jj 7,10b (anders Jj 20,9c). – Entsprechendes hat W. Gross, Der Einfluß der Pronominalisierung auf die Syntagmen-Folge im hebräischen Verbalsatz, untersucht an Dtn 1-25: BN 43 (1988) 49-69, für Satzfolgeregelungen herausgearbeitet.

⁵⁶ Gen 9,11b; 35,10b; Dt 34,10a; 1Kön 10,10b; Jes 38,11c; Jer 19,6b; 22,30c; 44,22a; Ez 19,9d; 32,13b; 39,7b; Neh 1,14b; Zef 3,15d; Sach 14,21e; Ps 83,5d; 2Chr 13,20a; Sir 38,20a(B).

⁵⁷ Dt 3,26e; Sir 38,20a(B).

⁵⁸ Ps 10,18a.

⁵⁹ S. Belege unter 2.5.3.

⁶⁰ S. Belege unter 2.5.1 und 2.5.2.

⁶¹ S. Belege unter 2.4.

Es bleibt eine Anzahl von Belegen, in denen $\overset{\circ}{\text{od}}$ isoliert oder mit *-an* gefügt auftritt. Sie haben gemeinsam, daß sie sich mehr oder weniger leicht als Kop in einem P erklären lassen: P = Kop ($\overset{\circ}{\text{od}}$) + Komplement (Kompl). Dazu können weitere Satzglieder treten: 1. Sy, auch vertreten durch ePP am *-an*, C. Das Kompl kann sein ein Ptz, Adj, Adv⁶², ferner ein Sub⁶³ oder eine Präpositionalverbindung (PV)⁶⁴ als Possessiv-Angabe⁶⁵. Die Fügung P = Kop+Kompl läßt sich auch bei der ExPtk und NegExPtk beobachten. Allen gemeinsam ist, daß sie sich mit *-an* fügen lassen. $\overset{\circ}{\text{od}}$ fungiert somit wie *yiš* und $\overset{\circ}{\text{en}}$ nicht mehr als Sub oder Adv, sondern als eine Ptk. Der Sonderfall dieser Gruppe ist, daß sie als Kop fungieren kann. Sie sind wie die Neg logische Funktoren, also Modalwörter. Ihre Funktion als Kop im NS läßt sie als eigene Gruppe, Mod5, zusammenfassen.

3 $\overset{\circ}{\text{od}}$ auf der Satzfügungsebene

Die letzte Distributionsart läßt sich auf der Satzfügungsebene beobachten. Die merkmalfähige Position für Wortarten, die Satzfügungsfunktion haben, ist die erste⁶⁶. Hier stehen alle Sorten von Konjunktionen. In den Belegsätzen von $\overset{\circ}{\text{od}}$ kommen dafür in Frage (1) $\overset{\circ}{\text{od}}$ als Adv, (2) $b' = \overset{\circ}{\text{od}}$ und $b' = \overset{\circ}{\text{od}}\text{-an}$ als PV in erster Position des Satzes. (1) leitet einen konjunktionslosen Satz⁶⁷ ein, der funktional untergeordnet zu einem weiteren Satz (vor oder nach ihm) steht („Während noch..., da...“). Man kann den Sachverhalt auch umgekehrt formulieren: Einem Noch-Sachverhalt ist ein merkmalloser, funktional untergeordneter Satz angefügt („Noch..., als...“). Er drückt einen Noch-Sachverhalt aus, einen Sachverhalt der Dauer, der noch andauert, wenn ein zweiter Sachverhalt beginnt. Merkmale, wann ein mit $\overset{\circ}{\text{od}}$ beginnender NS untergeordnet ist, lassen sich auf der Ausdrucksseite noch nicht ausmachen. Semantische Bedingung ist, daß P eine Kategorie der Dauer enthält: Adv, Adj, Sub oder entsprechende Ptz: $\overset{\circ}{\text{MD}}$, DBR-D. (2) besteht aus der Fügung Präp+Sub/Mod, bei der die Präp $b' = \overset{\circ}{\text{od}}$ häufiger die Funktionalisierung der PV zu einer Konj⁶⁸ anzeigt. (Vgl. $b' = \overset{\circ}{\text{tarm}}$, $b' = \overset{\circ}{\text{ya}} \overset{\circ}{\text{n}}$)⁶⁹. In sechs Fällen ist $b' = \overset{\circ}{\text{od}}(\text{-an})$ an erster Position als sekundäre Konj zu bewerten, die den markierten und untergeordneten Noch-Sachverhalt bezeichnet, der andauert, wenn ein Haupt-

⁶² Ptz: Gen 18,22c; 29,9a; Ex 9,2b.17a; 1Kön 1,14a.22a.42a; 22,44b; 2Kön 6,33a; 12,4b; 14,4b; 15,4b.35b; Jos 5,25g; 6,13a; 9,11c.16g.20e; 10,4d; 65,24d; Jer 33,1b; Jj 1,16a.17a; 2,3d.9b; Est 6,14a; Dan 9,20a.21a; 1Chr 12,1b; 2Chr 27,2d; 33,17. Adj: Gen 29,7b; 43,7c.27d.28c; 45,3c.26b.28c; 46,30c; Ex 4,18g; Jos 14,11a; Ri7,4b; 1Sam 20,14a; 2Sam 18,14c; 1Kön 20,32g; Sir 30,29a(E). Adv: Gen 44,14b; 2Sam 14,32g.

⁶³ Ri 8,20f; 1Kön 12,5c; 22,8b; 2Chr 10,5b; 18,7b; 34,3b; Sir 30,12c(B).

⁶⁴ Gen 19,12b; 31,14c; 43,6c; 1Sam 18,8f; Jj 36,2c; Rut 1,11d; nur PV: Num 11,33a; 19,13f; Ri 6,24d; 1Sam 13,7b; 2Sam 9,3c; 1Kön 12,2b; Jes 10,32a; Ez 7,13b; Am 6,10d; Hab 2,3a; Hag 2,19a; Ps 78,30b; 139,18d; Jj 6,29d; Dan 10,14c; 11,27d.35b; 2Chr 14,6d; Sir 41,1c(B).1c(M); 48,15f(B).

⁶⁵ Gen 31,14c; 43,6c; 1Sam 18,8f; Rut 1,11d.

⁶⁶ Vor $\overset{\circ}{\text{od}}$ stehen ($w' = \overset{\circ}{\text{hinni}}$ (h)): 1Kön 1,14a.22a; *hinn*: Dt 31,27b; FrPtk: Jes 29,17a; $w' = \text{Dan}$ 9,20a.21a; Pendens: Gen 18,22c; 44,14b; Num 11,33a; Jer 33,1b.

⁶⁷ S. die Belege unter 3.1; der Hauptsatz beginnt mit *hinni*(h) (Ex 9,18a; 1Kön 1,42b; 6,33b) oder mit $w' = \overset{\circ}{\text{wa}}$.

⁶⁸ S. die Belege unter 3.2; ist der Hauptsatz nachgestellt, beginnt er konjunktionslos.

⁶⁹ Vgl. dazu E. Jenni, Die hebräischen Präpositionen. Band 1: Beth, Stuttgart, 1992, 58.

sachverhalt einsetzt. Die Struktur der Nebensätze ist sehr ähnlich. Es sind immer NS mit einem Adj als P.

Ergebnis: $^{\circ}od$ wird gebraucht als Sub, als Adv des Grades, als Adv der Zeitdauer, als Noch-ExPtk, hier zum Teil mit funktionaler Unterordnung unter einen Kontextsatz, als Konj. $^{\circ}od$ ist primär Sub der Zeit mit den Semklassen [temp, dur]. Diese gelten ebenso für $^{\circ}od$ in den sekundären Wortarten des Adv der Zeit, der Noch-ExPtk und der Konj, somit für einen ausgedrückten oder nicht ausgedrückten Umstandssatz der Zeitdauer. $^{\circ}od$ zeigt beispielhaft die Flexibilität der Sprache.

Belege:

1. Wort- und Wortfügungsebene

1.1. Substantiv

Gen48,15c	$ha=^{\circ}il\bar{o}^*h\bar{u}m\ ha=r\bar{o}^*^{\circ}a\ ^{\circ}o^*t=\bar{t}\ mi[n]=^{\circ}od=\bar{t}\ ^{\circ}ad\ ha=y\bar{o}m\ ha=z\bar{a}$
Num22,30bR	$^{\circ}a\bar{s}r\ rakabta\ ^{\circ}al-ay=[y]\ mi[n]=^{\circ}od=ka\ ^{\circ}ad\ ha=y\bar{o}m\ ha=z\bar{a}$
2Sam1,9e	$k\bar{t}\ kul[l]\ ^{\circ}od^T\ nap\bar{s}=\bar{t}\ b=\bar{t}$
2Sam3,35aI	$l^{\circ}=habr\bar{o}t^T\ ^{\circ}at\ DWD\ lah\bar{m}\ b^{\circ}=^{\circ}od\ ha=y\bar{o}m$
Jes21,16bP	$b^{\circ}=^{\circ}od\ \bar{s}an\bar{a}\ k^{\circ}=\bar{s}\bar{a}n\bar{e}\ \bar{s}ak\bar{t}r$
Jer15,9c	$b\bar{a}^{\circ}a^{\circ}k\ \bar{s}\bar{a}m\bar{s}-a=h\ b^{\circ}=^{\circ}o^*d\ y\bar{o}m-am$
Ps104,33b	$^{\circ}zamm\bar{u}r-a(h)\ l^{\circ}=^{\circ}il\bar{o}^*h-ay=[y]\ b^{\circ}=^{\circ}od=\bar{t}$
Ps146,2b	$^{\circ}zamm\bar{u}r-a(h)\ l^{\circ}=^{\circ}il\bar{o}^*h-ay=[y]\ b^{\circ}=^{\circ}od=\bar{t}$
Ij27,3a	$k\bar{t}\ kul[l]\ ^{\circ}od\ n\bar{a}\bar{s}\bar{a}mat=\bar{t}\ b=\bar{t}$
Spr31,15a	$wa=taqum\ b^{\circ}=^{\circ}od\ layl-a(h)$

1.2. Adverb des Grades

Gen7,4a	$k\bar{t}\ l^{\circ}=yam\bar{u}m\ ^{\circ}od\ \bar{s}\bar{a}b^{\circ}a\ ^{\circ}an\bar{o}^*k\bar{t}\ mam\bar{t}\bar{u}r\ ^{\circ}al\ ha=^{\circ}ar\bar{s}$ $^{\circ}arba^{\circ}im\ y\bar{o}m\ w^{\circ}=^{\circ}arba^{\circ}im\ layl\bar{a}$
Gen8,10a	$wa=[y]\ yah[h]il\ ^{\circ}od\ \bar{s}\bar{a}b^{\circ}at\ yam\bar{u}m\ ^{\circ}a\bar{h}ir\bar{u}m$
Gen8,12a	$wa=yiy\bar{y}ah\bar{u}l\ ^{\circ}od\ \bar{s}\bar{a}b^{\circ}at\ yam\bar{u}m\ ^{\circ}a\bar{h}ir\bar{u}m$
Gen29,27bR	$^{\circ}a\bar{s}r\ t\bar{t}^{\circ}bud\ ^{\circ}immad=\bar{t}\ ^{\circ}od\ \bar{s}\bar{a}b^{\circ}\ \bar{s}an\bar{u}m\ ^{\circ}a\bar{h}ir\bar{o}t$
Gen29,30c	$wa=y\bar{i}^{\circ}bud\ ^{\circ}imm=\bar{o}\ ^{\circ}od\ \bar{s}\bar{a}b^{\circ}\ \bar{s}an\bar{u}m\ ^{\circ}a\bar{h}ir\bar{o}t$
Gen35,16b	$wa=y\bar{i}hy\ ^{\circ}od\ kab\bar{a}rat\ ha=^{\circ}ar\bar{s}\ +bI$
Gen40,13a	$b^{\circ}=^{\circ}od\ \bar{s}\bar{a}lu\bar{s}t\ yam\bar{u}m\ y\bar{i}\bar{s}\bar{s}\bar{a}(\bar{?})\ PR^{\circ}H\ ^{\circ}at\ r\bar{o}(\bar{?})\ \bar{s}-i=ka$
Gen40,19a	$b^{\circ}=^{\circ}od\ \bar{s}\bar{a}lu\bar{s}t\ yam\bar{u}m\ y\bar{i}\bar{s}\bar{s}\bar{a}(\bar{?})\ PR^{\circ}H\ ^{\circ}at\ r\bar{o}(\bar{?})\ \bar{s}=ka\ mi[n]=^{\circ}al-\bar{e}=ka^T$
Gen45,11b	$k\bar{t}\ ^{\circ}od\ \bar{h}ami\bar{s}\ \bar{s}an\bar{u}m\ ra^{\circ}ab$
Gen48,7a	$m\bar{e}^*t\bar{a}\ ^{\circ}al-ay=[y]\ R\bar{H}L^T\ b^{\circ}=^{\circ}ar\bar{s}\ KN^{\circ}N\ b^{\circ}=[h]a=dark$ $b^{\circ}=^{\circ}od\ kab\bar{a}rat\ ^{\circ}ar\bar{s}\ +aI$
Lev25,51a	$^{\circ}im\ ^{\circ}od\ rabb\bar{o}t\ b^{\circ}=[h]a=\bar{s}an\bar{u}m$
Dt19,9b	$w^{\circ}=yasa\bar{p}ta\ l^{\circ}=ka\ ^{\circ}od\ \bar{s}al\bar{o}^*\bar{s}\ ^{\circ}ar\bar{u}m\ ^{\circ}al\ ha=\bar{s}al\bar{o}^*\bar{s}\ ha=^{\circ}il\bar{o}^*\bar{a}$
Jos1,11d	$k\bar{t}\ b^{\circ}=^{\circ}od\ \bar{s}\bar{a}lu\bar{s}t\ yam\bar{u}m\ ^{\circ}attim\ ^{\circ}o^*b\bar{u}r\bar{u}m\ ^{\circ}at\ ha=YRDN\ ha=z\bar{a}$
Ri20,25b	$wa=yas\bar{h}\bar{u}t\bar{u}\ b^{\circ}=\bar{b}\bar{a}n\bar{e}\ Y\bar{S}R^{\circ}L\ ^{\circ}od\ \bar{s}\bar{a}m\bar{o}^*nat\ ^{\circ}asar\ ^{\circ}al\ p\ ^{\circ}i\bar{s}\ ^{\circ}ar\bar{s}-a-h$
Jes7,8c	$w^{\circ}=b^{\circ}=^{\circ}od\ \bar{s}i\bar{s}\bar{s}\bar{u}m\ w^{\circ}=\bar{h}ami\bar{s}\ \bar{s}an\bar{a}\ yi[h]hat[t]\ ^{\circ}PRYM\ mi[n]=^{\circ}am[m]$
Jer28,3a	$b^{\circ}=^{\circ}od\ \bar{s}\bar{a}nataym\ yam\bar{u}m\ ^{\circ}an\bar{u}\ mi\bar{s}\bar{t}b\ ^{\circ}il\ ha=maq\bar{o}m\ ha=z\bar{a}$ $^{\circ}at\ kul[l]\ kil\bar{e}\ b\bar{e}t\ YHWH$
Jer28,11c	$ka-ka(h)\ ^{\circ}i\bar{s}bur\ ^{\circ}at\ ^{\circ}ul[l]\ NBKDN\ ^{\circ}S\bar{R}\ malk\ BBL\ b^{\circ}=^{\circ}od\ \bar{s}\bar{a}nataym$ $yam\bar{u}m\ mi[n]=^{\circ}al\ \bar{s}aww\bar{a}(\bar{?})\ r\ kul[l]\ ha=g\bar{o}y\bar{u}^*m$
Am4,7a	$w^{\circ}=gam\ ^{\circ}an\bar{o}^*k\bar{t}\ mana^{\circ}t\ \bar{u}m\ mik=kim\ ^{\circ}at\ ha=ga\bar{s}m$ $b^{\circ}=^{\circ}od\ \bar{s}\bar{a}l\bar{o}^*\bar{s}\bar{a}\ \bar{h}\bar{u}da\bar{s}\bar{u}m\ l^{\circ}=[h]a=qas\bar{r}$
Jon3,4dP	$^{\circ}od\ ^{\circ}arba^{\circ}im\ y\bar{o}m$

Dan11,2b	<i>hinni(h) ^cōd šālō*šā mālakīm ^cō*midīm l'=PRS</i>
2. Satzebene	
2.1. C-temp im VS und Ics: Adverb der Zeitdauer	
Gen4,25a	<i>wa=yidī^c ^cDM ^cōd ^cat ^cišt=ō</i>
Gen18,29a	<i>wa=yō*si p ^cōd +aI</i>
Gen24,20c	<i>wa=taruš ^cōd ^cil ha=b(^c)ēr +cI</i>
Gen29,33a	<i>wa=tīhr ^cōd</i>
Gen29,34a	<i>wa=tīhr ^cōd</i>
Gen29,35a	<i>wa=tīhr ^cōd</i>
Gen30,7a	<i>wa=tīhr ^cōd</i>
Gen30,19a	<i>wa=tīhr ^cōd L^cH</i>
Gen32,29b	<i>lō(^c) Y^cQB yi[^c] ^camir ^cōd šim=ka</i>
Gen35,9a	<i>wa=yi[r]rā(^c) ^cilō*hīm ^cil Y^cQB ^cōd +bI</i>
Gen37,5c	<i>wa=yōsī* pū ^cōd +cI</i>
Gen37,8d	<i>wa=yōsī* pū ^cōd +cI</i>
Gen37,9a	<i>wa=yīhlum ^cōd ḥ lōm ^cah[Ⓢ]ir</i>
Gen37,9d	<i>hinni(h) ḥalamīṭ ḥ lōm ^cōd</i>
Gen38,4a	<i>wa=tīhr ^cōd</i>
Gen38,5a	<i>wa=tō*si p ^cōd</i>
Gen38,5b	<i>wa=līlid bin</i>
Gen46,29c	<i>wa=yibk ^cal sawwā(^c)r-a(y)=w ^cōd</i>
Ex3,15a	<i>wa=yō(^c)mir ^cōd ^cilō*hīm ^cil MŠH</i>
Ex4,6a	<i>wa=yō(^c)mir YHWH l=ō ^cōd</i>
Ex11,1b	<i>^cōd nag ^cah[Ⓢ]ad ^cabī(^c) ^cal PR^cH w'=^cal MŠR-aym</i>
Ex36,3b	<i>w'=^chim hībī^cū ^cil-a(y)=w ^cōd nādabā b'=[h]a=buqr b'=[h]a=buqr</i>
Ex36,6c	<i>ṯš w=^ciššā ^cal yi^csū^T ^cōd māā(^c)kā l'=tārūmat ha=qudš</i>
Lev13,57a	<i>w'=^cim ti[r]ra^cā ^cōd b'=[h]a=bagd ^cō b'=[h]a=šīty</i>
	<i>^cō b'=[h]a=^cirb ^cō b'=^ckul[1] kīly ^cōr</i>
Num22,15a	<i>wa=yō*si p ^cōd BLQ +aI</i>
Num32,14aI	<i>l'=spōt ^cōd ^cal ḥārōn ^ca[p]p YHWH ^ciI^T YŠR^cL</i>
Num32,15b	<i>w'=^cyasap ^cōd +bI</i>
Dt5,25c	<i>^cim yō*sīpīm ^cānaḥnū</i>
Dt5,25cI	<i>l'=šmu^c ^cat qōl YHWH ^cilō*hē=nū ^cōd</i>
Ri9,37a	<i>wa=yō*si p ^cōd G^cL +aI</i>
Ri11,14a	<i>wa=yōsi p ^cōd YPTH</i>
Ri11,14b	<i>wa=yišlah mal^cakīm ^cil malk bānē ^cMWN</i>
Ri13,8c	<i>ṯš ha=^cilō*hīm</i>
Ri13,8cR	<i>^cāšr šalaḥta</i>
Ri13,8c	<i>yabō(^c) nā(^c) ^cōd ^cil-ē=nū</i>
Ri13,9b	<i>wa=yabō*(^c)^T mal^cak ha=^cilō*hīm ^cōd ^cil ha=^ciššā</i>
Ri20,28b	<i>ha=^cōsī* p ^cōd +bI</i>
1Sam3,6a	<i>wa=yō*si p YHWH</i>
1Sam3,6aI	<i>qrō(^c) ^cōd ŠMW^cL</i>
1Sam10,22a	<i>wa=yiš^cātū ^cōd b'=^cYHWH</i>
1Sam10,22b	<i>hā=bā(^c) ^cōd ḥāl-um ṯš</i>
1Sam16,11d	<i>^cōd ša^car ha=qāṭan</i>
1Sam18,29a	<i>wa=yō(^c)si p^T Š^cWL</i>
1Sam18,29aI	<i>lē=[y]rō(^c)^T mi p=pānē DWD ^cōd</i>
1Sam20,3a	<i>wa=yiššabī^c ^cōd DWD</i>
1Sam23,4a	<i>wa=yōsi p ^cōd DWD +aI</i>

1Sam23,22b	<i>hakīnū^T °ōd</i>
1Sam27,1eI	<i>l' =baq[qi]š-i=nī^t °ōd b' =kul[l] gābūl YŠR²L</i>
2Sam2,22a	<i>wa=yō*si p °ōd °BNR</i>
2Sam5,13a	<i>wa=yiqqaḥ DWD °ōd pī*lagšīm w' =našīm miy=YRWŠLM</i>
2Sam5,13b	<i>wa=yiwwalidū °ōd^{T+2} l' =DWD banīm w' =banōt</i>
2Sam5,22a	<i>wa=yō*sī* pū °ōd PLŠT-īm + al</i>
2Sam6,1	<i>wa=yō[[?]]si p °ōd DWD °at kul[l] baḥūr b' =YŠR²L^T šālō*šīm °al p</i>
2Sam6,22a	<i>w' =nāqallō*tī °ōd miz=zō([?])t</i>
2Sam7,19a	<i>wa=tīqtan °ōd zō([?])t b' =°ēnē=ka</i>
2Sam7,20a	<i>w' =mah yōsīp DWD^{T+2} °ōd + aI</i>
2Sam10,19eI	<i>l' =hōšī^c °ōd °at bānē °MWN</i>
2Sam12,23c	<i>ha=°ūk al</i>
2Sam12,23cI	<i>l' =hāšīb=ō °ōd</i>
2Sam14,29c	<i>wa=yišlah °ōd šinūt + cI</i>
2Sam18,22a	<i>wa=yō*si p °ōd °HYM °S bin ŠDWQ</i>
2Sam18,22b	<i>wa=yō([?])mir °il YW²B</i>
2Sam19,29dI	<i>w' =l' =z °uq °ōd °il ha=malk</i>
2Sam19,30b	<i>la-m[Ⓜ]ah t' dabbir °ōd dābarē=ka</i>
2Sam19,36f	<i>°im^T °išma °ōd b' =qōl šārīm w' =šārōt</i>
2Sam19,36g	<i>w' =la-m[Ⓜ]ah yihyā °abd=ka °ōd l' =maššā([?]) °il^{T+2} °ādō*n=ī ha=malk</i>
2Sam21,15a	<i>wa=tīhy °ōd milḥamā l' =[h]a=PLŠT-īm °it[t] YŠR²L</i>
2Sam21,18b	<i>wa=tīhy °ōd ha=milḥamā b' =GWB^T °im[m] PLŠT-īm</i>
2Sam21,19a	<i>wa=tīhy °ōd ha=milḥamā b' =GWB °im[m] PLŠT-īm</i>
2Sam21,20a	<i>wa=tīhy °ōd milḥamā b' =GT</i>
2Koen4,6c	<i>haggiš-a(h) °il-ay=[y] °ōd kily</i>
2Koen6,33e	<i>mah °ōḥūl l' =YHWH °ōd</i>
Jes1,5a	<i>°al mah tukkū °ōd</i>
Jes5,4a	<i>mah</i>
Jes5,4aI	<i>l' =°šōt °ōd l' =karm=ī</i>
Jes8,5a	<i>wa=yō*si p YHWH</i>
Jes8,5aI	<i>dabbir °il-ay=[y] °ōd</i>
Jes14,1b	<i>w' =baḥar °ōd b' =YŠR²L</i>
Jes49,20a	<i>°ōd yō([?])mirū b' =°uzn-ay=k bānē šikkū* l-ay=k</i>
Jes52,1f	<i>yabō*([?]) b-a=k °ōd °aril w' =°amē([?])</i>
Jes54,9cI	<i>mi[n]=°bur mē NH °ōd °al ha=°arš</i>
Jes56,8b	<i>°ōd ° qabbiš °al-a(y)=w l' =niqbaš-a(y)=w</i>
Jes62,8b	<i>°im °ittin °at dāgan-i=k °ōd ma°kal l' =°ō*yīb-ay=k</i>
Jer2,9a	<i>la-kin °ō*d °arīb °itt=kim</i>
Jer3,1d	<i>hā=yašūb °il-ē=ha °ōd</i>
Jer31,4a	<i>°ōd °ibn-i=k</i>
Jer31,4c	<i>°ōd tī°dī tupp-ay=k</i>
Jer31,5a	<i>°ōd tiṭṭā°ī karamūm b' =har[r]ē ŠMRWN</i>
Jer31,20c	<i>zakō*r °izkūr-an=[h]u(w) °ōd</i>
Jer31,23b	<i>°ōd yō([?])mirū °at ha=dabar ha=zā b' =°arš YHWDH w' =b' =°ār-a(y)=w</i>
Jer31,39a	<i>w' =yašā([?]) °ōd qāwē(h)^K ha=midḏā nagd=ō °al^T gib °at GRB</i>
Jer32,15b	<i>°ōd yiqqanū bāl[Ⓜ]īm w' =šadōt w' =karamūm b' =[h]a=°arš ha=zō([?])t</i>
Jer33,10b	<i>°ōd yiššamī^c b' =[h]a=maqōm ha=zā</i>
Jer33,12b	<i>°ōd yihyā b' =[h]a=maqōm ha=zā ha=ḥarib mi[n]=°ēn °adam</i>
	<i>w' =°ad bāhimā w' =b' =kul[l] °ār-a(y)=w nāwē(h) rō*°īm marbī*šīm</i>
	<i>šō([?])n</i>
Jer33,13a	<i>b' =°ārē ha=har[r] b' =°ārē ha=šāpīlā w' =b' =°ārē ha=nagd</i>
	<i>w' =b' =°arš BNYMN w' =b' =sābībē YRWŠLM w' =b' =°ārē YHWDH</i>

	^c ō*d tī ^c burna(h) ha=šō(°)n ^c al yādē mōnā
Jer33,24dI	mi[n]=hyōt ^c ōd gōy l'=pānē=him
Jer34,10aII	l'=bilīt ^c bud b-a=m ^c ōd
Jer36,32d	w'= ^c ōd nōsap ^c āl-ē=him dābarīm rabbīm ka=him [⊕] a(h)
Jer44,26d	°im yihyā ^c ōd šim=ī niqrā(°) b'='pī kul[l] °iš YHWDH °ō*mir
Ez5,4a	w'=mi[n]=him ^c ōd tiqqaḥ
Ez8,6e	w'= ^c ōd tašūb
Ez8,6f	tir [°] ā tō ^c ibōt gādulōt
Ez8,13b	^c ōd tašūb
Ez8,13c	tir [°] ā tō ^c ibōt gādulōt
Ez8,15c	^c ōd tašūb
Ez8,15d	tir [°] ā tō ^c ibōt gādulōt mi[n]=°il [⊕] ā
Ez15,5d	w'='nī ^c šā ^c ōd l'=mālā(°)kā
Ez18,3b	°im yihyā la=kim ^c ōd +bI
Ez20,27d	^c ōd zō(°)t giddīpū °ōt=ī °ābōt-ē=kim
Ez23,38a	^c ōd zō(°)t ^c ašū l=ī
Ez36,37b	^c ōd zō(°)t °iddariš l'=bēt YŠR [°] L
Hos1,6a	wa=tīhr ^c ōd
Hos3,1b	^c ōd lik
Hos12,1c	w'=YHWDH ^c ō*d rād ^c im[m] °il
Hos12,10b	^c ō*d °ōšīb=ka b'=[h]a=°ūhalīm k'='yamē mō ^c id
Mich1,15a	^c ō*d ha=yō*riš °abī [°] °T l-a=k
Sach1,17a	^c ōd qrā(°)
Sach1,17c	^c ōd tāpūšēna(h) ^c ārē miṭ=tōb
Sach1,17d	w'='niḥ[h]am YHWH ^c ōd °at ŠYWN
Sach1,17e	w'=baḥar ^c ōd b'=YRW ŠLM
Sach2,16b	w'=baḥar ^c ōd b'=YRW ŠLM
Sach8,4b	^c ō*d yišībū zāqinīm w'='zāqinōt b'='rūḥō*bōt YRW ŠLM
Sach11,15b	^c ōd qaḥ l'='ka kīly rō* ^c ā °wī*l-ī
Sach12,6c	w'='yašābā YRW ŠLM ^c ōd taḥtē=ha b'='YRW ŠLM ^T
Sach13,3b	kī yinnabē(°) °iš ^c ōd
Ps42,6d	kī ^c ōd °ōd-an=[h]u(w) yāšū ^c ōt pan-a(y)=w ^T
Ps42,12d	kī ^c ōd °ōd-an=[h]u(w) yāšū ^c ōt ^T pan-ay=[y] ^{T+2} w'='ilō*h-ay=[y]
Ps43,5d	kī ^c ōd °ōd-an=[h]u(w) yāšū ^c ōt ^T pan-ay=[y] ^{T+2} w'='ilō*h-ay=[y]
Ps49,10a	w'='yīḥy ^c ōd la=našḥ
Ps78,17a	wa=yōsīpū ^c ōd
Ps78,32a	b'='kul[l] zō(°)t ḥaṭā [°] ^c ōd +aI
Ps84,5aR	^c ōd y hal[lī]lū=ka
Ps92,15a	^c ōd yānūbū-n ^T b'='šēbā ^{T2}
Ij6,10a	w'='īḥy ^c ōd nah[h]āmat=ī
Ij14,7c	w'=' ^c ōd ^T yahlīp
Ij34,23a	kī lō(°) ^c al °iš yašīm ^c ōd
Spr9,9b	w'='yīḥkam ^c ōd
Spr11,24b	w'='nōsap ^c ōd
Spr19,19c	w'=' ^c ōd tōsī*p
Spr23,35g	°baq[qī]š-an=[h]u(w) ^c ōd
Rut1,14b	wa=tibkēna(h) ^c ōd
Koh3,16a	w'=' ^c ōd ra °īl taḥt ha=šamš
Koh4,13aRI	l'='hizzahir ^c ōd
Koh7,28a	°āšr ^c ōd biq[qī]šā na pš=ī
Koh12,9c	^c ōd limmad dī ^c t °at ha= ^c am[m]
Klgl4,17a	^c ōd=i(y)na(h) ^K tiklēna(h) ^c ēnē=nū °il ^c izrat-i=nū ḥabl

Est9,12f	w =mah baqqašat-i=k °ōd
1Chr14,3a	wa=yiqqaḥ DWYD °ōd našīm b '=YRWŠLM
1Chr14,3b	wa=yōlīd DWYD °ōd banīm w '=banōt
1Chr14,13a	wa=yō*sīpū °ōd PLŠT-īm
1Chr14,13b	wa=yi pšūūt ^T b =[h]a=°imq ^{T2}
1Chr14,14a	wa=yiš °al °ōd DWYD b '=°ilō*hīm
1Chr17,18a	mah yōsīp °ōd DWYD °il-ē=ka l '=kabōd °it[t] °abd-i=ka
1Chr20,5a	wa=tīhy °ōd milḥamā °it[t] PLŠT-īm
1Chr20,6a	wa=tīhy °ōd milḥamā b =GT
1Chr29,3a	w =°ōd
1Chr29,3aI	b '=ršōt-ī b =bēt °ilō*h-ay=[y]
1Chr29,3b	yīš l-tī sūgullā zahab wa=kasp
1Chr29,3a	nataatī l '=bēt °ilō*h-ay=[y] l '=ma°l-a-h mik=kul[l] + aR
2Chr17,6b	w '=°ōd hisīr °at ha=bāmōt w '=°at ha=°āširīm mi[y]=YHWDH
2Chr28,17a	w =°ōd °DWM-īm bā'ū
2Chr32,16	w =°ōd dibbīrū °ābad-a(y)=w °al YHWH ha=°ilō*hīm
2Chr34,16b	w =°al YḤZQYHW °abd=ō wa=yašīb °ōd °at ha=malk dabar

2.2. C-temp im neg. VS: Adv der Zeitdauer

Gen8,12c	w =lō(°) yasāpā
Gen8,12cI	šūb °il-a(y)=w °ōd
Gen8,21c	lō(°) °ō*sī*p
Gen8,21cI	l '=qallil °ōd °at ha=°ādamā b '=°ābūr ha=°adam
Gen8,21e	w =lō(°) °ō*sī*p °ōd +eI
Gen8,22	°ō*d kul[l] yāmē ha=°arš zar° w '=qašīr w '=qur[r] wa=ḥum[m]
	w =qaṣṣ wa=ḥur p w '=yōm wa=laylā lō(°) yišbutu
Gen9,11b	w =lō(°) yikkarit kul[l] bašar °ōd mim=mē ha=mabbūl
Gen9,11c	w =lō(°) yihyā °ōd mabbūl +cl
Gen9,15b	w =lō(°) yihyā °ōd ha=maym l '=mabbūl +bI
Gen17,5a	w =lō(°) yiqqarē(°) °ōd °at ^T šim=ka °BRM
Gen35,10b	lō(°) yiqqarē(°) šim=ka °ōd Y°QB
Gen38,26c	w =lō(°) yasap °ōd +eI
Ex2,3a	w =lō(°) yakulā °ōd +aI
Ex9,29d	w '=ha=barad lō(°) yihyā °ōd
Ex10,29c	lō(°) °ō*sī*p °ōd +cl
Ex14,13f	lō(°) tō*sīpū
Ex14,13fI	l '=r°ō*t-a=m °ōd °ad °ōlam
Lev17,7a	w '=lō(°) yizbāḥū °ōd °at zābāḥē=him l =[h]a=sā°īr*m
Lev27,20c	lō(°) yigga °il °ōd
Num8,25b	w '=lō(°) yī°bud °ōd
Num18,5b	w '=lō(°) yihyā °ōd qašp °al bānē YŠR°L
Num18,22a	w =lō(°) yiqrābū °ōd bānē YŠR°L °il °uhl mō°id +aI+aII
Dt3,26e	°al tōsip
Dt3,26eI	dabbir °il-ay=[y] °ōd b '= [h]a=dabar ha=zā
Dt10,16b	w =°urp=kim lō(°) taqšū °ōd
Dt13,17d	lō(°) tibbanā °ōd
Dt17,13c	w '=lō(°) yāzādū-n °ōd
Dt17,16d	lō(°) tō*sī*pū-n
Dt17,16dI	la=šūb b =[h]a=dark ha=zā °ōd
Dt18,16b	w =°at ha=°iš ^T ha=gādulā ha=zō(°)t lō(°) °ir°ā °ōd

Dt19,20c	w' =lō(°) yō*sī*pū
Dt19,20cI	l' = [◌] šōt [◌] ōd k' = [h]a=dabar ha=ra [◌] [[◌]] ha=zā b' =qārb-i=ka
Dt28,68b	lō(°) tō*sīp ^T [◌] ōd +bI
Dt31,2c	lō(°) [◌] ūkāl [◌] ōd +cI1+cI2
Dt34,10a	w =lō(°) qām nabī(°) ^T +2 [◌] ōd b' =YŠR [◌] L k' =MŠH
Jos2,11c	w' =lō(°) qāmā [◌] ōd rūh b' = [◌] īš mi p=pānē=kim
Jos5,1d	w' =lō(°) hayā b-a=m [◌] ōd rūh mi p=pānē bānē YŠR [◌] L
Jos5,12b	w' =lō(°) hayā [◌] ōd l'=bānē YŠR [◌] L man
Ri2,14e	w' =lō(°) yakulū [◌] ōd +eI
Ri13,21a	w' =lō(°) yasap [◌] ōd mal [◌] ak YHWH +aI
1Sam1,18e	w' =pānē=ha lō(°) hayū l-a=h [◌] ōd
1Sam7,13b	w =lō(°) yasāpū [◌] ōd +bI
1Sam26,21d	kī lō(°) [◌] arī [◌] [[◌]] l'=ka [◌] ōd
1Sam27,4c	w' =lō(°) yōsī [◌] p ^K [◌] ōd +cI
1Sam28,15g	w' =lō(°) [◌] anā=nī [◌] ōd gam b' =yad ha=nābī [◌] r [◌] m ^T gam b' = [h]a=h lō [◌] mōt
2Sam2,28c	w' =lō(°) yirdūpū ^T [◌] ōd [◌] aḥ [◌] ārē YŠR [◌] L
2Sam2,28d	w' =lō(°) yasāpū [◌] ōd +dI
2Sam3,11a	w' =lō(°) yakul [◌] ōd +aI+aII
2Sam7,10d	w' =lō(°) yirgaz [◌] ōd
2Sam14,10c	w' =lō(°) yō*sīp [◌] ōd +cI
2Sam21,17e	lō(°) tišē(°) [◌] ōd [◌] itt-a=nū l' = [h]a=milhamā ^T
1Koen10,5a	w' =lō(°) hayā b-a=h [◌] ōd rūh
1Koen10,10b	lō(°) bā(°) k' = [h]a=bušm ha=ḥū(°) [◌] ōd la=rub[b]
2Koen2,12d	w' =lō(°) ra [◌] ā=hu(w) [◌] ōd
2Koen2,21f	lō(°) ^T yihyā miš=šam[m] [◌] ōd mawt w' =m'šakkīlt
2Koen5,17d	kī lō(w [◌]) yī [◌] šā [◌] ōd [◌] abd=ka [◌] ō [◌] lā wa=zabḥ
	l' = [◌] īlō [◌] hūm [◌] āḥīrīm kī [◌] im l'=YHWH
2Koen6,23f	w =lō(°) yasāpū [◌] ōd gādūdē [◌] RM +fI
2Koen24,7a	w' =lō(°) hō*sīp [◌] ōd malk MŠR-aym +aI
Jes2,4f	w' =lō(°) yilmādū [◌] ōd miḥamā
Jes10,20b	lō(°) yōsīp [◌] ōd š' [◌] ār YŠR [◌] L w' =pāli(y) (at bēi Y [◌] QB +bI
Jes26,21c	w =lō(°) t kassā [◌] ōd [◌] al hārūgē=ha
Jes30,20b	w' =lō(°) yikkani p [◌] ōd mōrē=ka
Jes32,5a	lō(°) yiqqarē(°) [◌] ōd l'=nabal nadīb
Jes38,11c	lō(°) [◌] abbīl [◌] adam [◌] ōd [◌] im[m] yōšībē ḥadl ^T
Jes51,22c	lō(°) tōsīpī
Jes51,22cI	l' =štōt-a=h [◌] ōd
Jes54,4f	w =ḥar pat [◌] almānūt-ay=k lō(°) tizkiūrī [◌] ōd
Jes60,18a	lō(°) yiššamī [◌] [◌] ōd ḥamas b' = [◌] arš-i=k
Jes60,19a	lō(°) yihyā l-a=k [◌] ōd ha=šamš l' = [◌] ōr yōm-am
Jes60,20a	lō(°) yabō(°) [◌] ōd šamš-i=k
Jes62,4a	lō(°) yi[[◌]] [◌] amir l-a=k [◌] ōd [◌] āzūbā
Jes62,4b	w' =l' = [◌] arš-i=k lō(°) yi[[◌]] [◌] amir [◌] ōd šamamā ^T
Jes65,19c	w =lō(°) yiššamī [◌] b-a=h [◌] ōd qōl bāky w' =qōl zā [◌] aqā
Jes65,20a	lō(°) yihyā miš=šam[m] [◌] ōd [◌] ūl yamīm w' =zaqin
Jer2,31f	lō(w [◌]) nabō(°) [◌] ōd [◌] il-ē=ka
Jer3,16d	lō(°) yō(°) mirū [◌] ōd
Jer3,16i	w' =lō(°) yi[[◌]] [◌] asā [◌] ōd
Jer3,17c	w' =lō(°) yilīkū [◌] ōd [◌] aḥ [◌] ārē š' rī [◌] rūt libb-a=m ha=ra [◌] [[◌]]
Jer7,32b	w' =lō(°) yi[[◌]] [◌] amir [◌] ōd ha=tupt w' =gē(°) bin HNM
Jer11,19f	w' =šim=ō lō(°) yizzakir [◌] ōd
Jer16,14b	w' =lō(°) yi[[◌]] [◌] amir [◌] ōd

Jer19,6b	w=lō(°) yiqqarē(°) l=[h]a=maqōm ha=zā °ōd ha=tupt w'=gē(°) BN HNM
Jer19,11dR	°āšr lō(°) yūkāl
Jer19,11dRI	l=hi[r]rapē(h)T °ōd
Jer20,9c	w=lō(°) °dabbir °ōd b'='šim=ō
Jer22,10d	kī lō(°) yašūb °ōd
Jer22,11b	lō(°) yašūb šam[m] °ōd
Jer22,12b	w=°at ha=°arš ha=zō(°)t lō(°) yir °ā °ōd
Jer22,30c	kī lō(°) yišlah miz=zar °ō °šš yō*šib °al kissē(°) DWD w'=mō*šil °ōd b'=YHWDH
Jer23,4c	w=lō(°) yīrā °ū °ōd
Jer23,7b	w=lō(°) yō(°)mīrū °ōd
Jer23,36a	w'=maššā(°) YHWH lō(°) tizkūrū °ōd
Jer30,8d	w=lō(°) yi°būdū b=ō °ōd zārīm
Jer31,12e	w'=lō(°) yōšīpū
Jer31,12eI	l'=da °bā °ōd
Jer31,29a	b'=[h]a=yamīm ha=him lō(°) yō(°)mīrū °ōd
Jer31,34a	w'=lō(°) y' lammīdū °ōd °šš °at ri °i=hu(w) w'=°šš °at °ahī=w
Jer31,34e	w'=l'=haštā(°)t-a=m lō(°) °izkur °ōd
Jer31,40c	w=lō(°) yi[h]haris °ōd l'=°ōlam
Jer42,18e	w'=lō(°) tir °ū °ōd °at ha=maqōm ha=zā
Jer44,22a	w'=lō(°) yūkāl YHWH °ōd +al
Jer50,39c	w=lō(°) tišib °ōd la=našh
Jer51,44c	w=lō(°) yinh rū °il-a(y)=w °ōd gōyī*m
Ez5,9c	w=°at °āšr lō(°) °i °ššā ka-mō*=hu(w) °ōd ya °n kul[l] tō °ibō*t-ay=k
Ez12,23d	w'=lō(°) yimšūlū °ōt=ō °ōd b'=YŠR °L
Ez12,24	kī lō(°) yihyā °ōd kul[l] hāzōn °šaw ° w'=miqšam ḥalaq b=°ōk bēt ¹² YŠR °L
Ez12,25e	lō(°) timmašik °ōd
Ez12,28c	lō(°) timmašik °ōd kul[l] dābar-ay=[y]
Ez13,21c	w=lō(°) yihyū °ōd b'=yad=kin[n] l'=maššādū
Ez13,23b	w'=qasm lō(°) tiqšamna(h) °ōd
Ez14,11a	l'=ma °n lō(°) yit °ū °ōd bēt YŠR °L mi[n]=°ah [⊕] ār-ay=[y]
Ez14,11b	w'=lō(°) yištammī °ū °ōd b'=kul[l] pāša °ē=him
Ez16,41d	w'=gam °itnan lō(°) tittīnī °ōd
Ez16,42d	w'=lō(°) °ik °as °ōd
Ez16,63c	w=lō(°) yihyā l-a=k °ōd pit[tā]hōn pā mi p=pānē k'lim [⊕] at-i=k
Ez19,9d	l'=ma °n lō(°) yiššamī ° qōl=ō °ōd °il har[r]ē YŠR °L
Ez20,39e	w=°at šim quāš=ī lō(°) t'hallīlū °ōd b=mattānōt-ē=kim w=b'=gillūlē=kim
Ez21,10c	lō(°) tašūb °ōd
Ez23,27c	w=MŠR-aym lō(°) tizkūrī °ōd
Ez24,13d	lō(°) tiḥhārī °ōd
Ez24,27c	w=lō(°) ti[°] °alim °ōd
Ez26,13b	w'=qōl kinnōr-ay=k lō(°) yiššamī ° °ōd
Ez26,14c	lō(°) tibbanā °ōd
Ez26,21d	w'=lō(°) timmašī °t °ōd l'=°ōlam
Ez28,24a	w=lō(°) yihyā °ōd l'=bēt YŠR °L sillōn mam °tr w'=qōš mak °t °b mik=kul[l] sābtōt-a=m ha=šā(°)tīm °ōt-a=m
Ez29,15b	w'=lō(°) titnaššē(°) °ōd °al ha=gōyī*m
Ez29,16a	w=lō(°) yihyā °ōd l'=bēt YŠR °L l'=mibṭah mazkūr °awōn
Ez30,13d	w'=našī(°) mi[n]=°arš MŠR-aym lō(°) yihyā °ōd

Ez32,13b	$w' = l\ddot{o}(\text{?}) \text{tidlah-i-m ragl } \text{ʿadam } \text{ʿōd}$
Ez33,22e	$w' = l\ddot{o}(\text{?}) \text{ni } \text{ʿlamit } \text{ʿōd}$
Ez34,10d	$w' = l\ddot{o}(\text{?}) \text{yir } \text{ʿcū } \text{ʿōd ha=rō}^* \text{ʿim } \text{ʿōt-a-m}$
Ez34,22b	$w' = l\ddot{o}(\text{?}) \text{tihyēna(h) } \text{ʿōd la=baz[z]}$
Ez34,28a	$w' = l\ddot{o}(\text{?}) \text{yihyū } \text{ʿōd baz[z]} \text{ l'=[h]a=gōyī}^* \text{m}$
Ez34,29b	$w' = l\ddot{o}(\text{?}) \text{yihyū } \text{ʿōd } \text{ʿāsū}^* \text{pē ra } \text{ʿab b'=[h]a=} \text{ʿars}$
Ez34,29c	$w' = l\ddot{o}(\text{?}) \text{yis[šá]} \text{ʿū } \text{ʿōd k'lim}^{\text{Ⓜ}} \text{at ha=gōyī}^* \text{m}$
Ez36,12d	$w' = l\ddot{o}(\text{?}) \text{tōsī}^* \text{p } \text{ʿōd +dl}$
Ez36,14a	$\text{la-kin } \text{ʿadam } \text{l\ddot{o}(\text{?}) t\ddot{o}(\text{?}) k\ddot{i}t } \text{ʿōd}$
Ez36,14b	$w' = g\ddot{o}y-i=k^K \text{ l\ddot{o}(\text{?}) t'kaššilit}^{K2} \text{ ʿōd}$
Ez36,15a	$w' = l\ddot{o}(\text{?}) \text{ʿašmū}^* \text{ʿil-ay=k } \text{ʿōd k'lim}^{\text{Ⓜ}} \text{at ha=gōyī}^* \text{m}$
Ez36,15b	$w' = \text{har pat } \text{ʿammūm } \text{l\ddot{o}(\text{?}) tiš[šá]} \text{ʿt } \text{ʿōd}$
Ez36,15c	$w' = g\ddot{o}y-i=k^K \text{ l\ddot{o}(\text{?}) takšī}^* \text{t}^T \text{ ʿōd}^{TS}$
Ez36,30b	$\text{l'=} \text{ma } \text{ʿn } \text{ʿāšr } \text{l\ddot{o}(\text{?}) tiq[qá]} \text{hū } \text{ʿōd har pat ra } \text{ʿab b'=[h]a=gōyī}^* \text{m}$
Ez37,22c	$w' = l\ddot{o}(\text{?}) \text{yihyā}^K \text{ ʿōd l'=} \text{šīnē } \text{gōyī}^* \text{m}$
Ez37,22d	$w' = l\ddot{o}(\text{?}) \text{yi[h]hašū } \text{ʿōd l'=} \text{šītē } \text{mamlakōt } \text{ʿōd}$
Ez37,23a	$w' = l\ddot{o}(\text{?}) \text{yi[t]tammī}^* \text{ū}^T \text{ ʿōd b'=} \text{gillūlē=} \text{him}$ $w' = b' = \text{šiqqūšē=} \text{him } w' = b' = \text{kul[l]} \text{ pášá } \text{ē=} \text{him}$
Ez39,7b	$w' = l\ddot{o}(\text{?}) \text{ʿahil[l]} \text{ ʿat šim qudš=} \text{t } \text{ʿōd}$
Ez39,28d	$w' = l\ddot{o}(\text{?}) \text{ʿōtir } \text{ʿōd mi[n]} = \text{him šam[m]}$
Ez39,29a	$w' = l\ddot{o}(\text{?}) \text{ʿastīr } \text{ʿōd pan-ay=} \text{[y]} \text{ mi[n]} = \text{him}$
Ez43,7b	$w' = l\ddot{o}(\text{?}) \text{y' tammī}^* \text{ū } \text{ʿōd bēt } Y\acute{S}R^2 \text{L šim qudš=} \text{t him}^{\text{Ⓜ}} \text{(h) } w' = \text{malákē=} \text{him}$ $b' = zānūt-a=m } w' = b' = \text{págáre } \text{malákē=} \text{him bāmōt-a=m}^{\text{Ⓜ}}$
Ez45,8b	$w' = l\ddot{o}(\text{?}) \text{yōnū } \text{ʿōd nášī}^* \text{-ay=} \text{[y]}^T \text{ ʿat } \text{ʿamm=} \text{t}$
Hos1,6e	$k\ddot{i}t \text{ l\ddot{o}(\text{?}) } \text{ʿōsīp } \text{ʿōd}$
Hos1,6f	$\text{ʿrah[h]im } \text{ʿat bēt } Y\acute{S}R^2 \text{L}$
Hos2,18c	$w' = l\ddot{o}(\text{?}) \text{tiqrá } \text{ʿt l=} \text{t } \text{ʿōd ba } \text{ʿl=} \text{t}$
Hos2,19b	$w' = l\ddot{o}(\text{?}) \text{yizzakīrū } \text{ʿōd b'=} \text{šim-a=m}$
Hos14,4c	$w' = l\ddot{o}(\text{?}) \text{nō}(\text{?}) \text{mīr } \text{ʿōd } \text{ʿilō}^* \text{hē=} \text{nū l'=} \text{ma } \text{ʿšē(h) } \text{yadē=} \text{nū}$
Joel2,19e	$w' = l\ddot{o}(\text{?}) \text{ʿittin } \text{ʿat=} \text{kim } \text{ʿōd har pā } \text{b'=[h]a=gōyī}^* \text{m}$
Joel4,17e	$w' = zārīm \text{ l\ddot{o}(\text{?}) } \text{yī}^* \text{būrū } \text{b-a=} \text{h } \text{ʿōd}$
Am7,8g	$\text{l\ddot{o}(\text{?}) } \text{ʿōsīp } \text{ʿōd +gl}$
Am7,13a	$w' = \text{BYT } \text{ʿL } \text{l\ddot{o}(\text{?}) t\ddot{o}sīp } \text{ʿōd +al}$
Am8,2g	$\text{l\ddot{o}(\text{?}) } \text{ʿōsīp } \text{ʿōd +gl}$
Am8,14f	$w' = l\ddot{o}(\text{?}) \text{yaqūmū } \text{ʿōd}$
Am9,15b	$w' = l\ddot{o}(\text{?}) \text{yinnatīšū } \text{ʿōd mi[n]} = \text{ʿal } \text{ʿadāmat-a=m}$
Mich4,3f	$w' = l\ddot{o}(\text{?}) \text{yilmādū-n } \text{ʿōd mīlhamā}$
Mich5,12b	$w' = l\ddot{o}(\text{?}) \text{tištahwā } \text{ʿōd l'=} \text{ma } \text{ʿšē(h) } \text{yadē=} \text{ka}$
Nah1,12g	$\text{l\ddot{o}(\text{?}) } \text{ʿann-i=k } \text{ʿōd}$
Nah1,14b	$\text{l\ddot{o}(\text{?}) } \text{yizzarī}^* \text{ miš=} \text{šim=} \text{ka } \text{ʿōd}$
Nah2,1d	$k\ddot{i}t \text{ l\ddot{o}(\text{?}) } \text{yōsīp } \text{ʿōd +dl}$
Nah2,14e	$w' = l\ddot{o}(\text{?}) \text{yiššamī}^* \text{ ʿōd qōl mal } \text{ʿak-i=} \text{ki(h)}$
Zef3,11c	$w' = l\ddot{o}(\text{?}) \text{tōsī}^* \text{p}^T$
Zef3,11cf	$\text{l'=} \text{gubhā } \text{ʿōd b'=} \text{har[r]} \text{ qudš=} \text{t}$
Zef3,15d	$\text{l\ddot{o}(\text{?}) tīrā } \text{ʿt}^T \text{ ra } \text{ʿ[] } \text{ʿōd}$
Sach9,8b	$w' = l\ddot{o}(\text{?}) \text{yī}^* \text{bur } \text{ʿal-ē=} \text{him } \text{ʿōd nō}^* \text{giš}$
Sach11,6a	$k\ddot{i}t \text{ l\ddot{o}(\text{?}) } \text{ʿihmu(wl) } \text{ʿōd } \text{ʿal } \text{yō}^* \text{šībē } \text{ha=} \text{ʿars}$
Sach13,2c	$w' = l\ddot{o}(\text{?}) \text{yizzakīrū } \text{ʿōd}$
Sach14,11b	$w' = \text{hīrm } \text{l\ddot{o}(\text{?}) } \text{yihyā } \text{ʿōd}$
Sach14,21c	$w' = l\ddot{o}(\text{?}) \text{yihyā } \text{KN}^c \text{N-t } \text{ʿōd b'=} \text{bēt } \text{YHWH } \text{šāba } \text{ʿōt } \text{b'=[h]a=} \text{yōm}$ $\text{ha=} \text{hū}(\text{?})$
Pss10,18a	$\text{bal } \text{yōsīp } \text{ʿōd +al}$

Ps77,8b	w' = lō(°) yō̄*sīp
Ps77,8bI	l' = ršōt °ōd
Ps83,5d	w' = lō(°) yizzakir šim YŠR ³ L °ōd
Ps88,6bR	°āšr lō(°) zākartim °ōd
Ps103,16c	w' = lō(°) yakkīr-an=[h]u(w) °ōd māqōm=ō
Ij7,10a	lō(°) yašūb °ōd l' = bēt=ō
Ij7,10b	w' = lō(°) yakkīr-an=[h]u(w) °ōd māqōm=ō
Ij20,9c	w' = lō(°) °ōd tāšūr-an=[h]u(w) māqōm=ō
Ij24,20c	°ōd lō(°) yizzakir
Ij32,15b	lō(°) °anū °ōd
Ij32,16d	lō(°) °anū °ōd
Spr31,7c	w' = °amal=ō lō(°) yizkur °ōd
Est2,14c	lō(°) tabō(°) °ōd °il ha=malk
Neh2,17g	w' = lō(°) nihyā °ōd har pā
1Chr17,9d	w' = lō(°) yirgaz °ōd
1Chr19,19e	w' = lō(°) °abā °RM
1Chr19,19eI	l' = hōšīc °at bānē °MWN °ōd
2Chr9,4a	w' = lō(°) hayā °ōd b-a=h rūh
2Chr13,20a	w' = lō(°) °ašar kuḥ[h] YRB °M °ōd b' = yāmē °BYHW
2Chr20,33b	w' = °ōd ha=°am[m] lō(°) hikīnū l'bab-a=m l' = °ilō*hē °abō*t-ē=him
Sir38,20a(B)	°al tašī(y) b ^{R+2} °il-a(y) = w lib[b] °ōd
Sir43,27a(B)	°ōd k' = °il ^Q lō(°) nōsi p

2.3. Existenzpartikel der Dauer im NS

Gen18,22cP	w' = °BRHM
Gen18,22c	°ōd-an=[h]u(w) °ō*mid l' = pānē YHWH
Gen19,12b	°ō*d mī l' = ka pō(h) ḥatan w' = bānē=ka ^T w' = bānō*t-ē=ka w' = kul[1]
Gen19,12bR	°āšr l' = ka b' = [h]a = °īr
Gen29,7b	hin[n] °ōd ha=yōm gadu(w)l
Gen29,9a	°ōd-an=[h]u(w) m dabbir °imm-a=m
Gen31,14c	ha=°ōd la=nū ḥilq w' = nīḥlā b' = bēt °abī=nū
Gen43,6c	ha=°ōd la=kim °ah
Gen43,7c	ha=°ōd °abī=kim ḥay[y]
Gen43,27d	ha=°ōd-an=[h]u(w) ḥay[y]
Gen43,28c	°ōd-an=[h]u(w) ḥay[y] ^{TS}
Gen44,14bP	w' = hū(°)
Gen44,14b	°ōd-an=[h]u(w) šam[m]
Gen45,3c	ha=°ōd °abī=[y] ḥay[y]
Gen45,6b	w' = °ōd ḥamiš šanūm
Gen45,6c	°āšr °ēn ḥarīš w' = qaš ^Q īr ^T
Gen45,26b	°ōd YWSP ḥay[y]
Gen45,28c	°ōd YWSP bīn=ī ḥay[y]
Gen46,30c	kī °ōd=ka ḥay[y]
Ex4,18f	w' = °īr °ā
Ex4,18g	ha=°ōd-a=m ḥayyīm
Ex9,2b	w' = °ōd=ka maḥzīq b-a=m
Ex9,17a	°ōd=ka mistōlil b' = °amm=ī
Num11,33aP	ha=bašar
Num11,33a	°ōd-an=[h]u(w) bēn šinnē=him
Num19,13f	°ōd ṭum °at=ō b=ō
Jos14,11a	°ōd-an=nī ha=yōm ḥazaq

Ri6,24d	^c ad ha=yōm ha=zā ^c ōd-an=[h]u(w) b'= ^c PR-at ² BY ha= ^c ZR-ī
Ri7,4b	^c ōd ha= ^c am[m] rab[b]
Ri8,20f	kī ^c ōd-an=[h]u(w) na ^c r
1Sam13,7b	^c ōd-an=[h]u(w) b'=[h]a=GLGL
1Sam18,8f	w'= ^c ōd l=ō ² ak ha=mālūkā
1Sam20,14a	w'=lō(²) ^c im ^c ōd-an=nī hay[y]
2Sam9,3e	^c ōd bin l'=YHWNTN nākē(h) raglaym
2Sam14,32g	^c ō*d ² ānī šam[m]
2Sam18,14c	^c ōd-an=[h]u(w) hay[y] b'= ^c lib[b] ha= ² ē*lā
1Koen1,14a	hinni(h) ^T ^c ōd-a=k m' dabbīrt šam[m] ^c im[m] ha=malk
1Koen1,22a	w'= ^c hinni(h) ^c ōd-an=[h]a(h) m' dabbīrt ^c im[m] ha=malk
1Koen1,42a	^c ōd-an=[h]u(w) m'dabbir
1Koen12,2bP	w=hū(²)
1Koen12,2b	^c ōd-an=[h]u(w) b'= ^c MŠR-aym
1Koen12,5c	^c ō*d šālō*sa yamīm
1Koen20,32g	ha= ^c ōd-an=[h]u(w) hay[y]
1Koen22,8b	^c ōd ² īš ² āh [Ⓢ] ad +bl
1Koen22,44b	^c ōd ha= ^c am[m] m'zabbīhīm
1Koen22,44c	w'=m' qatī'irīm b'=[h]a=bāmōt
2Koen6,33a	^c ōd-an=[h]u(w) m'dabbir ^c imm-a=m
2Koen12,4b	^c ōd ha= ^c am[m] m'zabbīhīm
2Koen12,4c	w'=m' qatī'irīm b'=[h]a=bāmōt
2Koen14,4b	^c ōd ha= ^c am[m] m'zabbīhīm
2Koen14,4c	w'=m' qatī'irīm b'=[h]a=bāmōt
2Koen15,4b	^c ōd ha= ^c am[m] m'zabbīhīm
2Koen15,4c	w'=m' qatī'irīm b'=[h]a=bāmōt
2Koen15,35b	^c ōd ha= ^c am[m] m'zabbīhīm
2Koen15,35c	w'=m' qatī'irīm b'=[h]a=bāmōt
Jes5,25g	w'= ^c ōd yad=ō nātūyā
Jes6,13a	w'= ^c ōd b-a=h ^c āšī'rī*y [Ⓢ] ā
Jes9,11e	w'= ^c ōd yad=ō nātūyā
Jes9,16g	w'= ^c ōd yad=ō nātūyā
Jes9,20e	w'= ^c ōd yad=ō nātūyā
Jes10,4d	w'= ^c ōd yad=ō nātūyā
Jes10,32a	^c ōd ha=yōm b'= ^c NB +al
Jes65,24d	^c ōd him m'dabbīrīm
Jer13,27d	² āh [Ⓢ] ārē mata y ^c ō*d
Jer33,1bP	w=hū(²)
Jer33,1b	^c ōd-an=[h]u(w) ^c ašūr b'= ^c hāšīr ha=maṭṭarā
Ez7,13b	w'= ^c ōd b'= ^c [h]a=hāyayīm hayyat-a=m
Am6,10d	ha= ^c ōd ^c imm-a=k
Mich6,10	^c ōd ha= ² iš bēt raš ^c ² ō*šārōt raš ^c w'= ² ēpat razōn zā ^c ūmā
Hab2,3a	kī ^c ōd hažōn l'=[h]a=mō ^c id
Hag2,19a	ha= ^c ōd ha=zar ^c b'= ^c [h]a=māgūrā
Sach8,20b	^c ō*d
Ps78,30b	^c ōd ² ukl-a=m b'= ^c pī=him
Ps139,18d	w'= ^c ōd-ī ^c imm-a=k
Ps141,5f	kī
Ps141,5fP	^c ōd
Ps141,5f	w'= ^c tā pillat=ī b'= ^c ra ^c [^c]ōt-ē=him
lj1,16a	^c ōd zā m'dabbir
lj1,17a	^c ōd zā m'dabbir

Ij2,3d	w = °ō*d-an=[h]u(w) mahzīq b' = tummat=ō
Ij2,9b	°ō*d=ka mahzīq b' = tummat-i=ka
Ij6,29d	°ōd ṣādq=ī b-a=h
Ij8,12a	°ō*d-an=[h]u(w) b' = °ibb=ō
Ij36,2c	kī °ōd l' = °ilōh millīm
Rut1,11d	ha = °ōd l=ī banīm b' = mi °-ay=[y]
Est6,14a	°ōd-a=m m dabbīrīm °imm=ō
Dan4,28a	°ōd millt=ā(°) b' = pum[m] malk=ā(°)
Dan9,20a	w = °ōd °ānī m'dabbir
Dan9,20b	w = mit pallil
Dan9,20c	w = mitwaddā haṭṭā(°)l=ī w' = ḥaṭṭā(°)l °amm=ī YŠR ² L
Dan9,20d	w = mappīl tāhinnat=ī l' = pānē YHWH °ilō*h-ay=[y] °at har[r] qudš °ilō*h-ay=[y]
Dan9,21a	w = °ōd °ānī m'dabbir b' = [h]a=tāpillā
Dan10,14c	kī °ōd ḥazōn l' = [h]a=yamīm
Dan11,27d	kī °ōd qiš[š] l' = [h]a=mō °id
Dan11,35b	kī °ōd l' = [h]a=mō °id
1Chr12,1b	°ōd °ašūr mi p= pānē Š ² WL bin QYŠ
2Chr10,5b	°ōd šālušt yamīm
2Chr14,6d	°ōd-an=nū ha = °arš l' = panē=nū
2Chr18,7b	°ōd °iš °āh [⊕] ad + bl
2Chr27,2d	w' = °ōd ha = °am[m] mašḥūīm
2Chr33,17	°ābal °ōd ha = °am[m] zō*bīḥīm b' = [h]a=bāmōt raq[q] l' = YHWH °ilō*hē=him
2Chr34,3b	w' = hū(°) °ōd-an=[h]u(w) na °r
Sir4,7b(A)	w' = l' = [h]a=šilōn °ōd (!) hak °ip rō(°)š
Sir30,12c(B)	ša = °ōd-an=[h]u(w) na °r
Sir30,29a(E)	°ad °ōd=ka ḥay[y]
Sir41,1c(B)	w = °ōd b = [ō ḥ]ayl + cl
Sir41,1c(M)	°ōd b = [ō kuḥ[h]
Sir48,15f(B)	w = °ōd l' = bēt DWD qašīn + cl

2.4. Existenzpartikel der Dauer mit m °aṭ im NS

Ex17,4c	°ōd m °aṭ
Jes10,25a	kī °ōd m °aṭ miz °ar
Jes29,17a	ḥā=lō(w°) °ōd m °aṭ miz °ar
Jer51,33c	°ōd m °aṭ
Hos1,4c	kī °ōd m °aṭ
Hag2,6b	°ōd °ah [⊕] a[d] l m °aṭ hī(°)
Ps37,10a	w = °ōd m °aṭ

2.5. Adverb der Zeitdauer im NS neben Existenzpartikel

2.5.1. Belegstellen mit °ēn

Dt4,35c	°ēn °ōd mi[l]l' = badd=ō ^T
Dt4,39d	°ēn °ōd
1Koen8,60b	°ēn ^T °ōd
1Koen22,7b	ha = °ēn pō(h) nabī(°) l' = YHWH °ōd
2Koen4,6c	°ēn °ōd kily
Jes23,10b	°ēn mizḥ °ōd
Jes45,5b	w = °ēn °ōd

Jes45,6c	$w' = ^{\circ}\delta n \ ^{\circ}\delta d$
Jes45,14i	$w' = ^{\circ}\delta n \ ^{\circ}\delta d$
Jes45,18j	$w' = ^{\circ}\delta n \ ^{\circ}\delta d$
Jes45,21g	$w' = ^{\circ}\delta n \ ^{\circ}\delta d \ ^{\circ}il\delta^*h\ddot{m} \ mib=bal \ ^{\circ}ad-ay=[y]$
Jes45,22d	$w' = ^{\circ}\delta n \ ^{\circ}\delta d$
Jes46,9c	$w' = ^{\circ}\delta n \ ^{\circ}\delta d$
Jer10,20e	$^{\circ}\delta n \ n\delta^*t\ddot{a} \ ^{\circ}\delta d \ ^{\circ}uhl=\ddot{t}$
Jer10,20f	$w' = miq\ddot{t}m \ y\ddot{a}r\ddot{t} \ ^{\circ}\delta t-ay=[y]$
Jer38,9d	$k\ddot{t} \ ^{\circ}\delta n \ ha=lah\ddot{m} \ ^{\circ}\delta d \ b'=[h]a=^{\circ}t\ddot{r}$
Jer48,2a	$^{\circ}\delta n \ ^{\circ}\delta d \ t\ddot{a}h\ddot{t}lat \ MW^{\circ}B$
Jer49,7c	$ha=^{\circ}\delta n \ ^{\circ}\delta d \ h\ddot{u}k\ddot{m}\ddot{a} \ b'=TYMN$
Joel2,27d	$w' = ^{\circ}\delta n \ ^{\circ}\delta d$
Mal2,13aIII	$mi[n]=^{\circ}\delta n \ ^{\circ}\delta d \ pn\ddot{o}t \ ^{\circ}il \ ha=min\ddot{h}\ddot{a}$
Ps74,9b	$^{\circ}\delta n \ ^{\circ}\delta d \ nab\ddot{t}(\ ^{\circ})$
Ps104,35b	$^{\circ}\delta d \ ^{\circ}\delta n-a=m$
Koh9,5d	$w' = ^{\circ}\delta n \ ^{\circ}\delta d \ la=him \ \acute{s}akar$
Koh9,6b	$w' = h\ddot{u}lq \ ^{\circ}\delta n \ la=him \ ^{\circ}\delta d \ l' = ^{\circ}\delta lam \ b' = kul[l]$
2Chr18,6b	$ha=^{\circ}\delta n \ p\ddot{o}(h) \ nab\ddot{t}(\ ^{\circ}) \ l'=YHWH \ ^{\circ}\delta d$

2.5.2. Belegstellen mit $^{\circ}aps(-\ddot{t})$

2Sam9,3b	$ha=^{\circ}aps \ ^{\circ}\delta d \ ^{\circ}t\ddot{s} \ l'=b\ddot{e}t \ \acute{S}^{\circ}WL$
Jes47,8e	$w' = ^{\circ}aps-\ddot{t} \ ^{\circ}\delta d$
Jes47,10g	$w' = ^{\circ}aps-\ddot{t} \ ^{\circ}\delta d$
Zef2,15c	$w' = ^{\circ}aps-\ddot{t} \ ^{\circ}\delta d$

2.5.3. Belegstellen mit $yi\acute{s}$

2Sam9,1b	$h\ddot{a}d=k\ddot{t} \ yi\acute{s} \ ^{\circ}\delta d$
2Sam19,29d	$w' = mah \ yi\acute{s} \ l=\ddot{t} \ ^{\circ}\delta d \ \acute{s}adaq\ddot{a}$
Sir36,28a(B)	$w' = ^{\circ}\delta^*d \ ^{\circ}im \ yi\acute{s}^R \ mar \ p\ddot{e}(\ ^{\circ}) \ la\acute{s}\ddot{o}n$
Sir43,30c(B)	$k\ddot{t} \ yi\acute{s} \ ^{\circ}\delta d$

2.5.4. Belegstellen mit FrPron

Ri18,24d	$w' = mah \ l=\ddot{t} \ ^{\circ}\delta d$
Hos14,9a	$mah \ l=\ddot{t} \ ^{\circ}\delta d \ l' = [h]a = ^{\circ}\acute{s}ab^{\oplus}\ddot{t}m$

3. Satzfügungsebene

3.1. Konjunktionsloser Umstandssatz der Zeitdauer (Belege aus 2.3.)

Gen18,22b	$wa=yil\ddot{t}k\ddot{u} \ SDM-a-h$
Gen18,22cP	$w' = ^{\circ}BRHM$
Gen18,22c	$^{\circ}\delta d-an=[h]u(w) \ ^{\circ}\delta^*mid \ l' = p\ddot{a}n\ddot{e} \ YHWH$
Gen29,9a	$^{\circ}\delta d-an=[h]u(w) \ m \ dabbir \ ^{\circ}imm-a=m$
Gen29,9b	$w' = R\ddot{H}L \ b\ddot{a}^{\circ}\ddot{a} \ ^{\circ}im[m] \ ha=\acute{s}\delta(\ ^{\circ})n$
Gen44,14a	$wa=yab\ddot{o}^*(\ ^{\circ}) \ YHWDH \ w' = ^{\circ}\acute{a}h^{\oplus}-a(y) = w \ b\ddot{e}t-a-h \ YWSP$
Gen44,14bP	$w' = h\ddot{u}(\ ^{\circ})$
Gen44,14b	$^{\circ}\delta d-an=[h]u(w) \ \acute{s}am[m]$
Ex9,17a	$^{\circ}\delta d=ka \ mist\ddot{o}l\ddot{il} \ b' = ^{\circ}amm=\ddot{t}$
Ex9,17aI	$l' = b\ddot{il}\ddot{t} \ \acute{s}all\ddot{i}h-a=m$
Ex9,18a	$hin[n\ddot{i}] = n\ddot{i} \ mam\ddot{t}\ddot{r} \ k' = [h]a = ^{\circ}i[t]t \ mah\ddot{a}r \ barad \ kabid \ m(\ ^{\circ})\delta d$

Num11,33aP	ha=bašar
Num11,33a	[°] ōd-an=[h]u(w) bēn šinnē=him
Num11,33b	ṭarm yikkarīt
Num11,33c	w= [°] a[p]p YHWH ḥarā b'=[h]a= [°] am[m]
2Sam18,14d	wa=yitqa [°] i=m b'=lib[b] [°] BŠLWM
2Sam18,14e	[°] ōd-an=[h]u(w) ḥay[y] b'=lib[b] ha= [°] ē*lā
1Koen1,14a	hinni(h) ^T [°] ōd-a=k m'dabbīrt šam[m] [°] im[m] ha=malk
1Koen1,14b	w= [°] ānī [°] abō([°]) [°] aḥ [⊕] ār-ay=k
1Koen1,22a	w'= [°] hinni(h) [°] ōd-an=[h]a(h) m'dabbīrt [°] im[m] ha=malk
1Koen1,22b	w=NTN ha=nabī([°]) bā([°])
1Koen1,42a	[°] ōd-an=[h]u(w) m'dabbīr
1Koen1,42b	w= [°] hinni(h) YWNTN bin [°] BYTR ha=kō*hin bā([°]) ^T
2Koen6,33a	[°] ōd-an=[h]u(w) m'dabbīr [°] imm-a=m
2Koen6,33b	w= [°] hinni(h) ha=mal [°] ak yō*rid [°] il-a(y)=w
Jes29,17a	ḥā=lō(w [°]) [°] ōd m'at mīz [°] ar
Jes29,17b	w= [°] šāb LBNWN l'=[h]a=karmil
Jes65,24d	[°] ōd him m'dabbīrīm
Jes65,24e	w'= [°] ānī [°] išma [°]
Jer33,1a	wa=yīhy dābar YHWH [°] il YRMYHW šinūt
Jer33,1bP	w=hū([°])
Jer33,1b	[°] ōd-an=[h]u(w) [°] ašūr b'=ḥāšīr ha=maṭtarā
Jer33,1al	lē=([°])mur
Ij1,16a	[°] ōd zā m'dabbīr
Ij1,16b	w=zā bā([°])
Ij1,17a	[°] ōd zā m'dabbīr
Ij1,17b	w=zā bā([°])
Est6,14a	[°] ōd-a=m mī dabbīrīm [°] imm-ō
Est6,14b	w=sarīšē ha=malk higgī [°] ū
Dan9,20a	w'= [°] ōd [°] ānī m'dabbīr
Dan9,20b	w=mit pallil
Dan9,20c	w=mitwaddā ḥaṭṭā([°])t=ī w'= [°] ḥaṭṭā([°])t [°] amm=ī YŠR [°] L
Dan9,20d	w=ma p pīl tāḥinnat=ī l'=pānē YHWH [°] ilō*ḥ-ay=[y] [°] al har[r] qudš [°] ilō*ḥ-ay=[y]
Dan9,21a	w'= [°] ōd [°] ānī m'dabbīr b'=[h]a=tāpillā
Dan9,21b	w'=ha= [°] š GBRY [°] L
Dan9,21bR	[°] āšr ra [°] ūī b'=[h]a=ḥazōn b'=[h]a=tāhillā
Dan9,21b	mū* [°] a p ^T b'=y' [°] āp
1Chr12,1a	w= [°] il [⊕] ā ha=bā [°] im [°] il DWYD l'=ŠYQLG
1Chr12,1b	[°] ōd [°] ašūr mi p=pānē Š [°] WL bin QYŠ

3.2. Konj im neg. Umstandssatz der Zeitdauer

Gen25,6b	wa=y šallīḥ-i=m mī[n]= [°] al YŠHQ bīn-ō
Gen25,6c	b'= [°] ōd-an=[h]u(w) ḥay[y]
Dt31,27b	hīn[n] b'= [°] ōd-an=nī ḥay[y] [°] imm-a=kim
Dt31,27c	ḥa=yōm mamrīm ḥāyī* [°] im [°] im[m] YHWH
2Sam12,22b	b'= [°] ōd ha=yald ḥay[y]
2Sam12,22c	šamīṭ
Jes28,4b	[°] āšr yir [°] ā ha=rō* [°] ā [°] ōt-a=h
Jes28,4c	b'= [°] ōd-a=h b'=kapp=ō
Jes28,4d	yibla [°] -an=[h]a(h)
Ps39,2c	[°] išmūr-a(h) l'=pī=[y] maḥšōm

Ps39,2d	$b^{\cdot} = \text{c}\ddot{o}^*d \text{ ra}\check{s}a^{\cdot} l^{\cdot} = \text{nagd}=\bar{t}$
Ij29,5a	$b^{\cdot} = \text{c}\ddot{o}d \check{s}adday \text{ c}immad=\bar{t}$
Ij29,5b	$s\ddot{a}b\check{t}b\ddot{o}t\text{-}ay=[y] \text{ n}\ddot{a}^{\cdot} ar\text{-}ay=[y]$

Anhang: Nicht klassifizierbar

Sir40,7(B)	... $\text{c}\ddot{o}d=ka$ <mnwm>
Sir43,28a(B)	.. <lh> ^R $\text{c}\ddot{o}d$

Zusammenfassung (abstract):

Wortarten sind vor allem durch ihren syntaktischen Gebrauch unterschieden. Die sich aus diesem Kriterium ergebende Liste der Wortarten: Lexeme können entsprechend ihrem syntaktischen Gebrauch in verschiedenen Wortarten realisiert sein. Das Lexem $\text{c}\ddot{o}d$ ist als Substantiv, als solches auch mit enklitischem Personalpronomen, verwendet, sodann als Gradwort vor einer Zahlwortverbindung mit zeitlicher, vor einer Constructus-Verbindung mit räumlicher Erstreckung. Es ist ferner Adverb in einem positiven oder negierten Verbalsatz, Teil des Prädikats in einem Nominalsatz – hier erweiterbar durch $-an =$, – der auch konjunktionslos untergeordneter Zeitsatz sein kann. Es ist schließlich Glied einer unterordnenden Konjunktion.

Anschrift des Autors:

Prof. Dr. W. Richter, Institut für Assyriologie und Hethitologie, Lehrstuhl für Ugaritistik und Hebraistik der Universität München, Geschwister-Scholl-Platz 1, D-80539 München, Bundesrepublik Deutschland